

Archetypisch-Multizyklische Astrologie

oder

wie uns die Gesamtchoreographie der Langsamläufer-Zyklen, Langsamläufer-Ingresse und Finsternisse zu einem besonderen Schicksal auswählen

von Werner Held 2014

Nicht nur das Radix, seine Transite und Progressionen zeigen die Entwicklung eines Menschen an, sondern **auch im Besonderen die im Laufe seines Lebens dazutretenden oder schon seine ganze Lebenszeit unterfütternden Zyklen** beeinflussen ganz maßgeblich seine Entwicklung und sehr entscheidend seine Auswahl zu einem besonderen Schicksal. Astrologie betreiben bzw. nutzen heißt: das Leben mit der Zeit. Viele der realen gegenwärtigen Wirkungen/Möglichkeiten/Aufgaben werden von den meisten Astrologen/Astrologienutzern bislang aber nur relativ begrenzt wahrgenommen. Im Folgenden wird ein erweiternder Blick auf wesentliche Wirkhoroskope der astrologischen Gesamtchoreographie eröffnet und was sie für uns bedeuten können.

Unser Geburtszeitpunkt ist in ein zyklisches Gefüge eingebunden, das zu früheren Momenten vor der Geburt (als Basisprägung) und auch späteren Momenten nach der Geburt seine **entscheidenden größeren Rahmenbedingungen** erhält. Vor allem die laufenden Zyklen sind bedeutend, weil wir diese noch fruchtbar nutzen können. Diese zu kennen und in Bezug auf unser Horoskop zu entschlüsseln, gibt die wirkliche Hintergrundeinbindung unseres Lebens und deren Möglichkeiten preis.

Mit dem Radix und den üblichen Methoden wie Transiten und Progressionen ist es daher nicht getan. Erst mit der Hinzunahme der Betrachtung dreier weiterer Faktoren ergeben sich in der Längsschnittbeobachtung schnell und plastisch die Erklärungen des besonderen Erfolgs, der herausragenden Bedeutung und auch der großen Krisen eines Menschen. Es sind dies:

- die **Langsamläufer-Zyklen** (viele Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte laufende kollektive Entwicklungsbahnen und damit unser derzeitig wirksamer Hintergrundrahmen) - **auch als Zyklen der individuellen Herrscherkombinationen**
- die **Ingresshoroskope von Langsamläufern** (Anzeiger der mitunter gänzlich anderen Wirkungsweisen der eingetretenen Planeten in der Phase des Zeichendurchgangs und damit der Umprägung unserer davon betroffenen Radixplaneten sowie auch der Ergebnisse unserer zugeordneten Zeichenverwirklichungen = z.B. der veränderten Ergebnisse der Fischeplaneten durch den jeweiligen Neptuningress) und
- die **Finsternisse** (schicksalhafte Einzelereignisse mit tiefgreifender, mitunter bleibender lebensverändernder Wirkung, Finsternisse im engen

Orbis bis 3 Grad zu unseren Planeten und Achsen können die besonderen Herausforderungen unseres Lebens beinhalten). Letztere (Ingresse und Finsternisse) folgen im kommenden 2. Teil des Textes.

Jede Besonderheit in unserem Leben können wir - wenn wir uns auf die Suche begeben - überzeugend mit einem Zyklusbeginn, Ingress oder Finsternis als Anfangspunkt erklären.

Insbesondere die 10 Langsamläuferzyklen von Jupiter bis Pluto können uns größere Herausforderungen wie auch Bedeutung, Durchsetzungskraft und insgesamt viel umfangreichere Wirkungsdimensionen vermitteln, die weit über den persönlichen kleinen Rahmen hinausreichen. Aufstieg bzw. Fall von Menschen, Ideen, Erfindungen, Produkten wie auch Nationen sind besonders im Wandel der größeren Zyklen (Langsamläuferzyklen, Langsamläufer-Ingresse, Finsternisse) begründet.

Wenn wir also nach dem Aufspüren der wichtigsten lebensverändernden Lenkungen, der größeren Aufgaben und Wirksamkeiten sind, lautet also die Frage: wie gut paßt ein Radix in das Umfeld der Ermöglichtungen durch laufende Langsamläuferzyklen, Langsamläufer-Ingresse und bedeutsame Finsternisse?

Die dazu wichtigste Methode ist die **Synastriebetrachtung** dieser Horoskope (Langsamläufer-Konjunktionen, Langsamläufer-Ingresse und Finsternisse) mit unserer Radix, da wir faktisch ab dem Beginn des neuen Zyklus eine Beziehung zu dieser neuen Facette der Zeitqualität eingehen. Für eine vertiefende Betrachtung unseres inneren Zyklusziels ist dann noch der Blick auf das Kombinieren von Zyklusbeginn und Radix erhellend. Ebenso gibt der Neumond vor der Konjunktion das Monatsthema an, dem wiederum die Konjunktion verpflichtet ist und bildet ein Ursprungsbild des Konjunktionsthemas ab. *Es ist die Wucht der Kollektivzyklen und der Finsternisse in der Wirkung auf unsere Radix, die bei den davon stark beeinflussten Menschen die wirklich großen Weichenstellungen des Lebens erbringt.*

1. Laufende Langsamläufer-Zyklen

Das Konjunktionshoroskop der Langsamläufer legt - wie bei kürzeren Zyklen (wie dem Sonne-Mond-Zyklus) auch - den ganzen Zyklus fest und entfaltet sich nach festgelegten Aspekt-Stationen über die Zeitdauer des Zyklus. **Eine Konjunktion ist eine gelungene, geltende und nun nutzbare Wirkungsvereinigung der beiden Planetenkräfte, es stellt die wichtige beidseitige Übergangsmöglichkeit von einem planetaren Prinzip in das andere an einem Punkt in einem Tierkreiszeichen dar.** Daher kommt man mundan wie individuell während der Dauer dieses Zyklus nicht an diesem Konjunktionshoroskop vorbei, wenn es um die Vereinigung dieser beiden Planetenenergien geht. Späteres in diesem Zyklus dient letztlich der Entfaltung des intensiver wirkenden, grundsätzlich prägenden Erstimpulses. **Nur auf diese**

grundlegende Art und Weise kann die Kombination innerhalb dieses Zyklus` gelingen. Im Konjunktionssaatmoment ziehen beide Planeten am selben Strang, in einem gewissen Sinne - der Wirkung des Zeichengrads - sind sie sogar spürbar eins.

Die Konjunktion ist der intensivste, direkteste, ungehinderte Moment der Planetenvereinigung und es ist der erste eines neuen Zyklus. Alle späteren Übergangs-, Wechselseitigkeits- und Vereinigungsereignisse zwischen diesen beiden Planetenbereichen finden darin ihren direktesten und auch langfristig wirksamsten Ursprungsimpuls. Hat man einen Zyklus und die betroffenen archetypischen Bereiche in der Metaperspektive stetig im Blick, bemerkt man wie in dieser Planetenverbindung zusehends durch diesen Zyklus die Welt geändert wird.

Gibt es nicht nur 1 sondern 3 Konjunktionen pflanzen sich 3 Impulse weiter in die Zukunft fort, nur dass sich lediglich die letzte Konjunktion weiter über die verschiedenen Aspektstationen entfaltet, während die ersteren zwar impulshaft aber doch oft wie abgebrochen bzw. verhindert wirken. Während dieser Zwischenzeit von 1. bis 2. sowie 2. bis 3.Konjunktion (letztere wegen Rückläufigkeit beider Planeten noch mehr mit karmischer Resonanz) geschehende Ereignisse bleiben auch oft in einer Art vom Mainstreamfortschritt isolierten Zeitfenster. Daher ist besonders die letzte Konjunktion zu beachten.

Dieser Zyklus ist dann besonders deutlich spürbar aktiv, wenn sich dieser Archetyp in Transiten bzw. Solar wiederholt - mundan (Aspekte der beiden Planeten) wie auch bei uns (Transite der beiden Planeten zu unseren Horoskopfaktoren). Außerhalb dieser Zeiten verwirklicht er sich üblicherweise etwas unbemerkter, doch gleichsam weiter fortschreitend, er entfaltet sich sozusagen subliminal. Gewisse Zyklen sind dann nochmals besonders veränderungsintensiv und zukunftsgetrieben:

- Die besonderen astrologischen Jetstreams

Der Name ist den meteorologischen Jetstreams entlehnt, die als besonders schnelle Luftströme in der Tropos- bis Stratosphäre wirken. Astrologische Jetstreams dienen uns als Überbegriff für die gegenwärtig besonders rasant angetriebenen Entwicklungsbahnungen im Tierkreis. Wo sind diese zu finden? Wie finden wir die global und kosmologisch besonders wirksamen Punkte, die uns z.B. in eine beschleunigte Entwicklung ziehen, uns besondere Zugänge oder auch herausragende Verortungen bringen?

Jeder Langsamläuferzyklus erbringt besondere, sich auch gemäß astrocartographischen Linien dauerhaft an Orten niederlassende Entwicklungsbahnen, die deutlich vergrößerten Sog, Kraft, Möglichkeitsausmaße und Durchsetzungswirkung zeigen, welche man als Jetstreams bezeichnen kann.

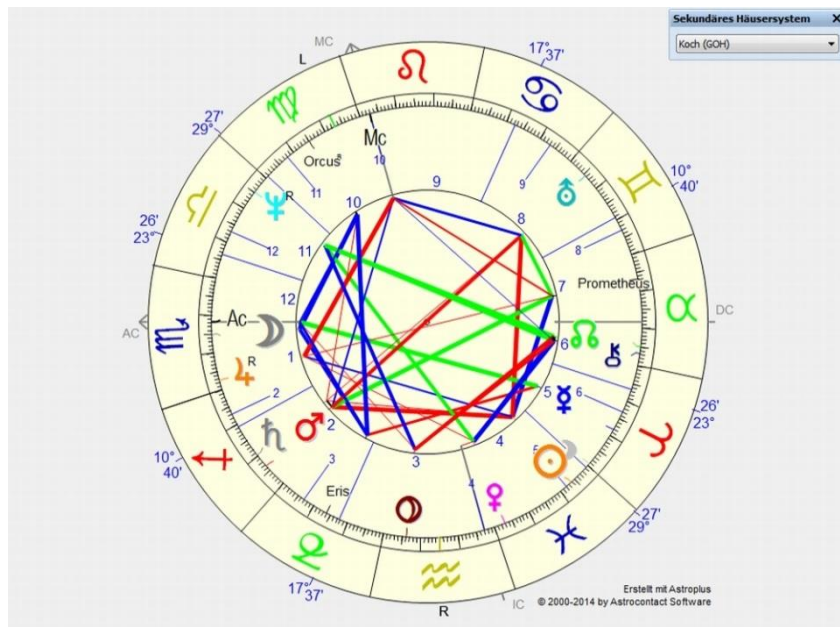
Die besonderen Zukunftsturbos und beschleunigten Jetstreams in die verschiedenen Planetensphären (sei es das Plutonische, Neptunische,

Saturnische oder Jupiterhafte) aber sind die uranischen Zyklen (d.h. Uranus-Pluto, Uranus-Neptun, Uranus-Saturn, Uranus-Jupiter, etc.) sowie auch die Gradposition von Uranus in den übrigen Planetenzyklen und Ingressen. Haben wir in der Synastrie Radix-Planeten und -Achsen auf den Konjunktionpunkten oder im Aspekt dazu, dann werden wir mit den Jetstreams mitgenommen bzw. von diesen zu besonderen Leistungen herausgefordert. Lassen wir uns auf diese intensiven Energien ein und nutzen sie, kommen mitunter die großen zeitgeistprägenden Entwicklungen heraus.

Exkurs: Der besondere Zukunftsbringer und Aufklärer ist Uranus. In seinem dynamischen und intensiv erneuernden Entdeckungshoroskop 13.03.1781, „zwischen 10 und 11 Uhr abends“ (Herschel), hier auf 22h30 LMT gestellt, gibt es ein pionierhaft-befreiendes T-Quadrat (horizontweiternder rebellischer Befreiungsschlag) von Mars in 2 (23,5 Grad Schütze) in Opposition zum vermutlichen IC-Herrscher (Basisauftrag) Uranus in 8 (24,5 Grad Zwillinge), das auf die Sonne in 4 (24 Grad Fische) antreibt.

Die Sonne-Uranus-Quadratur wiederum läuft in Sextil/Halbsextil auf den Asteroiden Prometheus Nr. 1809 hinaus (was Richard Tarnas wohl unbewußt aufgriff, als er den Vorschlag machte, Uranus in Prometheus umzubenennen [1]). Der AC-Herrscher Pluto steht, das Denken intensiv aktualisierend bis revolutionär dynamisierend im Wassermann im 3.Haus im karmischen Drachenbauchquadrat zu den Mondknoten (=intensiv transformierendes Wesen als tiefgreifender zeit- und inkarnationsübergreifender Fußpunkt der Seele = folglich ein tiefgründiger Wandlungsexperte). Er ist dabei im Trigon von Neptun in 11 unterstützt (in die Zukunft fließend, öffnend und entgrenzt durch die Befreiungssehnsüchte). Der Mutationsbringer Uranus mit seinem doppelten Merkur-Uranus-Pluto-Archetyp (u.a. umwandelnder Geistesblitz) schockt durch neue schlagartige erneuernde Erkenntnisse aus der Tiefe und nimmt die Menschen in einer Sehnsucht nach Gleichgesinnten-Harmonie, ersehnter Idealgesellschaft mit in die Zukunft - gemäß dem Emanzipations- und Aufklärer-Credo: nach der Veränderung / in der Zukunft wird es besser.

Anhand dieses Entdeckungshoroskops können wir die in der Tat beobachtbare aufklärerische und erneuernde Wirkung von Uranus ersehen. Dass Uranus aber auch ein entwurzelter Wandlungsenergieräuber sein kann, der die versäumten Wandlungen und insgeheimen Befreiungsdelegationen des Gegenübers kurzschließend und umpolend für sein eigenes Fortschreiten nutzt, ist ebenso dem Radix entnehmbar.



- Der Gewinn der Nachanalyse

Vor allem in der Rückschau auf diese Langsamläuferzyklen wird es selbsterklärend offensichtlich, wie wir seit Beginn der jeweiligen Zyklen in ganz andere Möglichkeiten und Verwirklichungen gekommen sind. Ein gewisser metabiographischer Blickwinkel ist dabei nötig, um die Wirkung dieser Synastrien in ihren Feldern klar zuordnen zu können. Spätestens wenn der Zyklus vorüber ist, ist der Blick auf den Verlauf und das Resultat unseren großen Lebenswerke der offenkundige Nachweis für die Bedeutsamkeit der schicksalhaften Auswahl unserer Radixplaneten und –achsen durch die größeren Zyklen.

Wir erkennen mitunter auf einem Synastrie-Blick welchen Mustern wir unbewußt jahrzehntelang gefolgt sind – und sehen daran im Besonderen die großartigen Analysemöglichkeiten der multizyklischen Astrologie. In der Forschung zeigt sich: sobald irgendetwas Besonderes in unserem Leben geschieht, ist jedesmal ein Zyklus, eine Finsternis oder ein Ingress als Startpunkt mit einem dies verdeutlichendem Horoskop auffindbar.

1.1. Der Umgang mit dem Saathoroskop der Konjunktion

- **vor allem das Zeichen der Konjunktion wird** durch die nun folgenden vielen möglichen Phänomene dieses Archetyps (der die Dynamik der Entwicklungen in diesen gesellschaftlichen wie persönlichen Verknüpfungen beider Planetenreiche ausmacht) **immer weiter in die Existenz gebracht.**

Nach Art und Weise dieses Zeichens gehen die kollektive Weltentwicklung und unser individueller Lebensweg in dem multivalenten (= mehrwertigen nach Richard Tarnas) Kombinationsbereich dieser beiden Planeten voran. Dieses Zeichen ist im vielfältigen Wirklichkeitsbereich dieser archetypischen Planetenverknüpfung nun besonders in Mode.

- in ihrer Wirkung zum Zeichen gleich bedeutsam: **die Planetenaspekte zum Konjunktionspunkt** (und deren Zeichenenergien), da diese direkt mit in die Hauptdynamik des Zyklus eingehen. Nach deren Art entfaltet sich der Zyklus entweder spannungsreich oder eher harmonisch. Auch die **anderen Spannungsaspekte** des Konjunktionshoroskops sind wichtiges Beiwerk.

- Etwas weniger auffällig, aber auch deutlich wirksam sind die **harmonischen Planetenaspekte** und die **Stellungen:**

von Sonne (wie wird bezüglich des Zyklus gelebt, wo ergibt sich eine besondere Persönlichkeitsentfaltung? Welche Energie kommt in die wichtige Chefposition, die Dominanz bezüglich dieses Zyklus z.B. bei den Staatenlenkern?)

von Mond (wie wird bezüglich dieses Zyklus gefühlt, wer erfasst die seelische Dimension des Zyklus, wie wird dadurch die Bevölkerung beeinflusst, wer wird dadurch bei ihr beliebt?)

von Merkur (wo kommt die Kommunikation an, die News, das Redetalent, wer ist der Bote der Götter, der Informationsvermittler des Zyklus auf der Höhe der Aktualität? Wer hat etwas über den Zyklus auszusagen bzw. zu schreiben?)

von Venus (wer erhält die Liebesenergie, die Harmonie, Schönheit und Beliebtheit, wem neigen sich die Frauen zu? Wer ist der Harmonisierer, Verschönerer und Befrieder des Zyklus? Wer wird in Beziehung gebracht? Wo kommt das Geld an?)

von Mars (wo erhält man die männliche Energie, Sexualität, Tatkraft, Aggressivität und Durchsetzungskraft? Wer wird Aktivist des Zyklus, mitunter mit impulsiver Gewalt bei der Willensdurchsetzung)

von Jupiter (was expandiert in die Gesellschaft, wo erleben wir in unserer Sinnsuche Horizonterweiterung und erhalten reichhaltige Förderung, wo liegt der begeistert forschende Verstehensweg? Wer wird vom Kosmos glücklich mit Einsichten, fortwährender Ausdehnung oder gar Berühmtheit beschenkt und kann hierin seinem Optimismus vertrauen? Wer wird zum besonderen Sinnstifter, Verständnisempfänger und -vermittler des Zyklus?)

von Saturn (wer erhält die tragende Verantwortungsposition? Wer wird die anerkannte gesellschaftliche Autorität? Wer gibt den bestimmenden Ton an? Wer wird zur Erwachsenwerdung und Reifung verpflichtet? Wer hat in diesem Zyklus saturnisches Karma abzutragen, wem wird eine Verpflichtung aufgetragen?)

von Uranus (wer erlebt die blitzartigen Befreiungen und agiert sie aus, wer hat direktesten Zugang zu aktuellen Zeitqualität, zu den Sternen, wer wird Erneuerer bzw. freier verrückter Außenseiter? Wer wird von plötzlichen Einsichten aus höchster Ebene immer wieder ins Neue

hineingestürzt und in seinen Stabilitäten herumgewirbelt? Wer erlebt die stärkste spontane Zukunftsdynamik)

von Neptun (wer erhält gnadenvollen Zugang zum Heiligen, zu besonderen Visionen, wer erlebt mediale Öffnung, Verschmelzung, Opferung, Schwächung, Auflösung? Wer ist in den besonderen göttlichen Fluß gesetzt, wer erhält die Heiler- und Erlöserrolle des Zyklus)

von Pluto (wer erhält die Macht, wo sammeln sich zwanghaft verdunkelnd kollektive Energien an, wer bekommt besondere Transformations- und Durchsetzungswucht? Wer wird zur dunklen, energieverdichteten, tabubrechenden, teils bösen oder verfemten Sündenbockfigur des kollektiven Wandels?)

- Je genauer die Planetenaspekte zu unseren Planeten sind, desto laserschärfer (wenn kleiner als 1 Grad Orbis) erhalten wir die zentralen Möglichkeiten und innersten ungefiltertsten Dynamiken dieser Zyklen angeliefert bzw. werden wir für eine außergewöhnliche Rolle ausgewählt.

Wichtig:

- 1. in welches unserer Häuser fällt die Konjunktion plus ihrer Aspekte in unserer Radix, dort sind die dynamischen Hauptwirkungsorte dieses Archetypen, dieser Konjunktionsentfaltung während dieser Epoche in unserem Leben.**
- 2. welche unserer Planeten und Achsen werden davon besonders ausgewählt und fortlaufend durch die Aspekte zum Saathoroskop geprägt.** Aktiv besonders spürbar wie erwähnt in Zeiten der Aspektwiederholung im Transit, außerhalb dieser Zeiten werden die Ziele eher unterschwellig weiter verfolgt.

Stärkste Aspekte der Zyklusplaneten zu den Radixplaneten/-Achsen:

Konjunktion (direkte Auswahl unserer Person/Persönlichkeitsanteile als willkommener Akteur/Empfänger). Bereits ein wichtiger Asteroid des Konjunktionshoroskops auf Sonne, AC, AC-Herrscher, MC, MC-Herrscher kann genügen, um uns für ein Thema während des ganzen Zyklus auszuwählen (vor allem wenn wir für dieses Thema bereits in der Radix vorgeprägt sind)

Quadrat (permanent reibender Wertekonflikt, regt stark zur tätigen, leistungsbetonten Ausdifferenzierung an, ein Quadrat läßt uns nicht in Ruhe, treibt uns ab dem Konjunktionszeitpunkt ständig zu einer neuen Aufgabe an - der Integration des Zyklusplaneten im Zeichen und Haus - und läßt sich nicht in die 2.Reihe verdrängen)

Opposition (konflikthafte schattenkonfrontierende Begegnung mit dem Planeten durch andere Menschen oder aus unserem Unbewußten auftauchende auf andere Menschen übergreifende Begegnungs- und Beziehungsmotivationen im Sinne dieses Planeten, was während des Zyklus neue Beziehungs- bzw. Konfliktfelder aufbaut)

Trigon (harmonisch und unterstützend einfließend und unsere Position, unsere natürliche Kompetenz, unser Revier gelungen stabilisierend)

Sextil (unsere gesellschaftliche und weltanschauliche Expansion gelungen fördernd, sodaß wir hierin unsere gesellschaftlichen Spielräume und Möglichkeiten erweitern können).

Bedeutsam für die Länderentwicklung: Kommt dieser Saatmoment astrogeographisch bezüglich der Hauptstadt auf einer Achse zu liegen, wird dieses Land besonders durch den Zyklus geprägt und ausgewählt, ebenso starke Stellungen im 1. wie im 10. Haus, auch das 5. Haus heben dieses Land besonders in die Bedeutung. Ebenso geben Synastrien zu Gründungshoroskopen von Ländern bedeutsame Hinweise auf die Entwicklung, die aber oft nicht ganz an die Bedeutung der direkten astrogeographischen Wirkung herankommt.

Horoskopbeispiel:

Angela Merkel weist bspw. besonders viele Zykleneinbindungen auf, daher sind gerade ihre Horoskopgrade außergewöhnlich stark zyklisch gefördert:

Saturn-Neptun 1989 - 2026! Archetyp liegt in Radix vor wg. Neptun in 10 am (ermöglichender Karriereschritt: Mauerfall sowie Aufstieg neptunischer Autoritäten) Jupiter Konj. Merkur-Jupiter Opp. Saturn/Neptun in 12 im T-Qua. auf Eris in 3, Mond Sextil Sonne-Uranus, Interpolierte Lilith in 10 Qua. Sonne und in Halbsumme von Neptun-MC / Int. Lilith-Saturn, Pluto Qua. Mond, Mond Tri. Mars, Sonne + Merkur Qua. Pluto + Tri. zu Sonne-Uranus, Chiron Konj. Südknoten

Saturn-Pluto 1982 - 2020! Archetyp liegt in Radix vor wg. Saturn in Skorpion in 10 (ermöglichender Karriereschritt: Kohl-Wende, neben waagehaften Lebenswerken u.a. weibliches Machtstreben und weibliche gesellschaftliche Letztverantwortung, da Zyklus in der Waage incl. Skorpion-Sonne/Venus Konj.) Saturn-Pluto-Konj. in 10 in weiter Konj. zu Neptun in Halbsumme Saturn/MC und in Qua. Chiron, Sonne Qua. Mond, Venus Qua. Mond, Mond Opp. Mond, Neptun Konj. Mars, Neptun Sextil Neptun, Mars Tri. Venus, Lilith Qua. MC

alle Uranus-Zyklen sind grundsätzlich bedeutsam wg. ihrer Sonne-Uranus-Konjunktion:

Uranus-Pluto 1966-2104! Archetyp liegt in Radix vor wg. Uranus vor Spitze 8 in Halbsextil Pluto (ermöglichender Karriereschritt: Wissenschafts- und Dienstleistungsrevolution und auch Frauenemanzipation - siehe im Text weiter unten - Merkel ist studierte Physikerin und Kybernetikerin) Uranus-Pluto Konj. im Qua. zu AC/DC, Sonne Konj. Merkur, Jupiter Konj. Jupiter, Mars Tri. Neptun/MC, Venus Qua. Venus, Lilith Konj. Merkur, Int. Lilith Konj. Eris, weite Mars Opp. Mars, Chiron Qua. Mars, Merkur Qua. Saturn

Uranus-Neptun 1993-2164! Archetyp liegt in Radix vor wg. Uranus Qua Neptun/MC (ermöglichender Karriereschritt: Globalisierung, Internationalisierung, Internetrevolution) Uranus-Neptun in 1 Qua. MC, Saturn Tri. Neptun/MC, Sonne Konj. Lilith/Saturn, Merkur-Pluto Qua. Pluto, Merkur-Pluto Tri. Sonne-Uranus, Saturn/Mond Opp. Pluto, Chiron Konj. Venus, Jupiter in 10 Konj. Neptun

Uranus-Saturn 1988-2032! Archetyp liegt in Radix vor wg. Uranus Qua. MC (ermöglichender Karriereschritt: Mauerfallvorbereitung und weltweites Unternehmertum, Autoritätsstürzen und neumanifestierte Autoritäten sowie Liberalisierung vs. Regulierungszyklus) Saturn-Uranus Konj. Mars-Gal.Zentrum, Sonne in 10 Konj. Neptun, Sonne Qua. Sonne-Uranus, Sonne Sextil Pluto, Sonne Qua. Chiron, Pluto Tri. Jupiter, Mond Konj. Chiron Qua. Neptun Opp. Sonne-Uranus, Jupiter Qua. Venus, Chiron Konj. Merkur, Neptun Opp Merkur, Mars Qua. Orcus

Neptun-Pluto 1892-2385! Archetyp liegt in Radix vor wg. Neptun/MC Sextil Pluto (ermöglichender Karriereschritt: entgrenzte Macht, massenmediale Macht, neptunische Hintergrundmacht) Uranus in 10 Konj Saturn, Neptun-Pluto weites Qua. Venus, Mars Konj. Chiron Opp. Sonne-Uranus, Mond Konj. Orcus, Venus Opp. Mars/GZ, Saturn Qua. Mars/GZ, Sonne in 5 Sextil Jupiter, Jupiter Konj. Eris Qua Jupiter-Merkur, Merkur Opp. Neptun

Jupiter-Saturn 2000-2020 Jupiter/Saturn in 5 Qua. Pluto in 10 und Sextil Sonne, Uranus Tri. MC, Mars am DC, Merkur Opp. Mars/GZ, Eris Konj. IC, Pluto Qcx. Jupiter, Uranus Opp. Pluto, AC Konj. Saturn

Jupiter-Pluto 2017-2020 Jupiter-Pluto Konj. Mars/GZ, Merkur Konj. AC, Uranus Qua. AC/DC, Mond Opp. Jupiter, Mars Konj. Merkur, Saturn Sextil Merkur, Eris Konj. IC, Venus in 10 Tri. Merkur, Sonne weite Konj. AC

Jupiter-Neptun 2009-2022 Jupiter-Neptun-Mond-Chiron Opp. Pluto, Uranus im Yod-Apex von Neptun/Pluto, Uranus Tri. Sonne/Uranus, Merkur Qua. MC, Eris Konj. IC

Jupiter-Uranus 2011-2024 Jupiter-Uranus Qua. Mars Tri. Sonne-Uranus Sextil Chiron, Sonne-Mond Konj. Nordknoten, Sonne Opp. Jupiter, Mars Opp. Uranus, Eris Konj. IC

Alle Jupiter Ingresse sind bedeutsam wg. ihres Schütze-MCs

Neptun-Ingress in Fische 2012-2025 Jupiter Opp. Saturn, Sonne Konj Mond, Mars Sextil Sonne-Uranus, Pluto Opp. Merkur Qua. Eris, Uranus im Yodapex von Saturn/Venus, Orcus Konj. Venus, Mond Opp. Mars

Uranus Ingress in Widder 2011-2018 Jupiter Qua. Merkur-Jupiter, Saturn Qua. MC, NK Konj. Mars, Pluto Opp. Merkur, Uranus Qua. Orcus, Mars Tri. Jupiter, Sonne Tri. MC-Neptun

Mondfinsternis mit Uranus am 16.07.1954 am Tage vor ihrer Geburt!
Zusammen mit Saturn-Lilith im Skorpion in 10 = weiblicher Machttrieb in extremer Ausprägung.

1.2. Besonders bedeutend sind die Zyklen:

a) für die **Horoskopeigner, die**

-diachrone („die Zeit hindurch“ = spätere oder frühere Aspektzeiten desselben Archetyps),

-sedimentierte (Planeten in den Zeichen - bis Saturn eindeutig nachvollziehbar - deuten auf jahrzehntelang im Ahnensystem gelebte Eigenarten als Fundament, aber auch auf mitgebrachte Gaben der Seele aus früheren Leben hin) oder

- lokalisierte (Planeten im Haus - deuten auf an bestimmten Orten gelebte Tätigkeiten dieses Archetyps im Ahnensystem und in früheren Leben hin)

Aspekte/Formen desselben Archetypen in sich tragen. Denn diese sind dann besonderes Lebensthema.

Die **Konjunktionshoroskope der verschiedenen Zyklen vor unserer Geburt** (in Synastrie zu unserer Radix betrachtet) geben wiederum als zentraler Schlüssel an, worum es im Hintergrund bei diesem Zyklus eigentlich geht und worauf er auch bei uns hinausläuft, weil unser Radix bei starken Interaspekten dadurch unbewußt als Erstprägung stark bestimmt ist.

Und die in uns **angelegte Entfaltungsphase** (0 – 360 Grad) des Aspektes in unserer Radix (aufsteigend oder absteigend) zeigt uns an, welche typische Funktion wir in diesem Zyklus ausfüllen:

Zyklusphasen

0 Grad - Konjunktion

Saatmoment: Etwas Neues, noch Unbekanntes kommt als zarte Pflanze, mit deutlich kindlicher Manier, teils aber auch bei spannungsreichen Aspekten schon als eruptiv aufsteigendes Ursprungsbild in die Welt. Beginn der Entfaltung und der turbulenten Anfangsphase. Für Kreative, Mediale sowie hemmungslose Akteure andererseits ist das Wesentliche des Zyklus schon direkt erfahrbar und ausdrückbar.

45 Grad - Zunehmendes Halbquadrat

Stolperaspekt: Das Neue möchte sich mit ersten, oft zu heftigen Schritten in die Welt verwirklichen, eckt an, stolpert eher weiter, ist noch in unausgereifter, unproduktiver und eruptiver Reibung mit dem Etablierten, schreckt teils noch verzagt zurück, ist noch eher auf sich zurückgeworfen, innere Korrektur am äußeren Widerstand

60 Grad - Zunehmendes Sextil

Harmonisches Wachstum des Neuen ins Etablierte, in die Gesellschaft hinein. Aufbau von Grundstrukturen, gelungene oft geförderte Schritte in die Manifestation des Neuen.

90 Grad – Zunehmendes Quadrat

Stärkster Aufbauaspekt mit größter Manifestationsdynamik - Wachstumskrise, das Neue ringt mit größerer frischer Kraft dem Etablierten mit Rückschlägen und Formkorrekturen trotzdem einen neuen Raum ab. 1. großer Manifestationsfortschritt des Neuen und zugleich erste Korrektur der turbulent-explosiven, plötzlichen Anfangsphase hin zu langsamerer, eingebundener Entwicklung im 2. Viertel.

120 Grad – Zunehmendes Trigon

Harmonisch-konsolidierende Aufbauphase, gelingende Aufschichtung auf bisherig Er kämpftem, es fließt das Neue fruchtbar ins Etablierte ein, gute vom Etablierten begrüßte und geförderte Integrationsphase des Neuen.

180 Grad – Opposition

Volle Demonstration, Höhepunkt und Umschwungpunkt der Manifestationsdynamik des Neuen hin zu mehr setzenden Integrationsanstrengungen, das Neue steht in vollster Kraft und stärkstem Widerstreit mit dem Etablierten, Spaltung und offener krisenhafter Kampf mit Sündenbockprojektionen mit Teilzusammenbrüchen von Altem wie von Neuem → Ab Opposition abnehmende Dynamik hin zu mehr Integrations- und Etablierungsbemühungen (sozusagen der „Marsch durch die Institutionen“). Geschehende Spaltungsprozesse der Bewegung: Viele der Vertreter des Neuen wenden sich im offenen Konflikt von den Zielen des Zyklus ab und wechseln u.a. zu den Ansichten des Etablierten oder zu neueren noch aufsteigenden Zyklen über, während die offen kampfgeprobten Vertreter teils noch weiter auf diesen Zyklus festgelegt bzw. ernsthafter, zwanghafter festhaltend bis radikalisierte zu ihrer besonderen Erntephase gelangen:

240 Grad – Abnehmendes Trigon

Maximale Wertschöpfung, produktiver Erntehöhepunkt des bisherig Erreichten und des ganzen Zyklus. Der finanzielle Ertrag des Zyklus in seiner reichhaltigsten Form. Das Neue hat sich auf fließende Weise gewinnbringend in das Etablierte eingebracht und es kommt ihm die verdiente Anerkennung zu. Finden und Ausarbeitung der Essenz des Zyklus.

270 Grad – Abnehmendes Quadrat

Reduktionskrise, Krisenhafte Reduktion aufs Wesentliche, Basisanierung und Zusammenbruch dessen, was bisher im Überschuß versäumt wurde. Das Neue ist zum Etablierten geworden, bei spürbaren realistischen Erfahrungen des Ernsts der Bestandsicherungsnotwendigkeiten. Nochmaliger festigender Integrationsaspekt des Neuen, wobei auf stabile Tragfähigkeit und Krisentauglichkeit geachtet wird. Oft auch starke Gesamtaufgabetendenzen in

dieser Krise, der Impuls ungeprüft alles diesen Zyklus Betreffende über Bord zu werfen.

300 Grad – Abnehmendes Sextil

Weitere Verschlankung, reduzierende stabilisierte Bestandssicherung. Innere Loslösung vom dem, was nicht mehr benötigt wird und zufriedene Wertschätzung des Notwendigen und dem was sich im Zyklus gesetzt und kristallisiert hat.

360 Grad – Konjunktion

Ende des Zyklus und Bereitschaft für neuen Zyklus mit Neuanfang auf dem Fundament des bisher Geschaffenen als Plateau oder alternativ je nach Lebensstil auch: weitgehende Verwerfung und komplettes Hintersichlassen

b) und für **diejenigen, deren Planetengrade in der Synastrie nun neu unter intensivierte Wirkung und damit besondere Bedeutung geraten.** Dies wirkt auch ohne Vorkommen desselben Radixarchetyps. Es erzeugt aber nicht das Gefühl durch äußere Einwirkung nun einen inneren Weckruf desselben archetypischen Themas zu verspüren und selbst dementsprechend aktiv zu werden.

1.3. Wie erkennt man die persönlich wichtigsten Zyklen unserer Radix?

Die bedeutsamsten Zyklen für uns sind i.d.R. diejenigen, deren Archetypen wir wie oben beschrieben:

A, direkt einzeln (Planetenaspekte, Planeten im Haus, Planeten im Zeichen – so reagieren bspw. sowohl ein Saturn-Uranus-Quadrat, ein Saturn in 11, ein Uranus in 10, ein Uranus im Steinbock und ein Saturn im Wassermann in der Radix auf den aktuellen Saturn-Uranus-Zyklus)

sowie

B, aber auch indirekt kombiniert (Herrscherkombinationen unserer wichtigsten Horoskopfaktoren) auch schon in unserer Radix aufweisen.

A. einzelne Faktoren im Radix

1. zuvorderst stehen die Zyklen, deren **gleichen Archetypen wir bereits im Radix in einer Hauptspannung** aufweisen (Konjunktion, Quadrat, Opposition der beiden Planeten). Hier begleitet der Zyklus uns durch eines unserer Hauptlebens Themen, die wir schon aus unserem Familien- und Ahnensystem kennen. Wie sich üblicherweise in tiefgreifenden Familienforschungen zeigt, sind hierbei fast immer zu früheren Spannungszeiten und insbesondere zur letzten Konjunktion wesentliche die Familie prägende Ereignisse geschehen bzw. haben dort ihren Anfang genommen.

Es kann die neue Konjunktion eines in unserer Radix laufenden Zyklus sowohl ein gewisser Schlußstein einer Entwicklung sein, als auch zugleich eine neuaufgesetzte, anstrengende Aufgabe auf unsere diesbezügliche konflikt- und spannungsreiche Radixprägung. Hierbei ringen wir mehr mit diesem Archetypen, er hat uns in der Kindheit und auch in unseren früheren Leben und auch dem Ahnensystem konflikthaft bis dramatisch getroffen und wir sind viel elementarer, oft angespannter bzw. gereizter damit beschäftigt diesen oft noch akuten Radixkonflikt zu lösen. Wir machen aber meist aus diesem neuen Zyklus ein höheroktaviges bzw. zeitgemäßes Lebenswerk auf spannungsreichen Grund, oft als eine Art antreibende Weiter- bis Gegenbewegung (eine verpflichtende Neuaufgabe, für die wir uns besonders ausgewählt fühlen) auf tiefe zu entfaltende Anlagen (Konjunktionen), nicht verdrängbare Konfliktthemen bzw. ständig reibende Wertekonflikte (Quadrate) oder Beziehungskonflikte mit abgespaltenen nun zu integrierenden Schattenthemen (Oppositionen).

2. Harmonische Winkel (Sextil, Trigon) desselben Archetyps als Radixausstattung bringen den neuen Zyklus meist eindeutig in die gelungene Chancennutzung ohne tiefste Konflikte mit diesen Themen, weil wir diesen Archetypen schon karmisch gemeistert bzw. schon in gut funktionierende Bahnen gelenkt haben. Auch unsere Familienmitglieder haben sich hierin schon Meriten verdient, die uns als fast gänzlich gelungene(s) Vorprägung bzw. Vorbild zugutekommen.

3. Planetenaspekte des Saathoroskops zu unserer Radix

Jeder Zyklus legt aber neben der Konjunktion auch seine anderen Planeten und Asteroiden auf bestimmte Grade. Hier ist in der Synastrie zur uns interessierenden Radix zu prüfen, welche Planeten die Radix besonders treffen und während des Zyklus das Horoskop besonders auswählen. Jeder Planet exakt in den Hauptwinkeln zu unseren Planeten und Achsen wirkt die ganze Zyklusdauer durch und verändert die Lebensaufgabe und bringt größere andere Möglichkeiten und Herausforderungen. In der Deutung sind diese Stellungen besonders auf die Entfaltung der Hauptaufgabe des Konjunktionszwecks und dessen Lebensbereichs (z.B. beim Jupiter-Saturn-Zyklus: die gesellschaftliche Karriere) zu beziehen.

B. Herrscherkombinationen

Besonders wichtige Zyklen sind für uns diejenigen, **die AC-Herrscher und Sonnenherrscher** (die Ergebnisse der entfalteten individuellen Persönlichkeit), **Sonnenherrscher und MC-Herrscher** (die Ergebnisse der gesellschaftlich manifestierten Berufspersönlichkeit) und **AC-Herrscher und MC-Herrscher** (die Ergebnisse der Berufung unserer individuellen Anlage) **vereinigen**. Sie sind geheime Schlüssel zum besonderen Gelingen unseres Horoskops. Wahlweise sind auch weitere Planeten- und Achsenherrscher untersuchbar.

Wenn beide Herrscherplaneten (von Achsen und Zeichen, in denen die Planeten wie Sonne und Mond stehen) im Zyklusstart verbunden sind oder durch aktuelle

Transite einen Aspekt zueinander bilden, dann sind die Bahnungen offen für wichtige Entwicklungsschritte, Integrationsschritte, glückliche Vereinigungen der zwei ‚beherrschten‘ Horoskopfaktoren. Herrscher bestimmen maßgeblich die Ergebnisse der beherrschten Faktoren. Auf der Herrscherebene ist durch diesen Herrscherkombinations-Zyklus eine Vereinigung gegeben, dadurch entwickeln sich die beherrschten Faktoren an diesem Punkt automatisch in diese Richtung des Gelingens.

Bspw. bei einer Radix mit einem Fische-Azendent und einem Schütze-MC markiert der Jupiter-Neptun-Zyklus die besonderen Zeiten, wo sich Grundenergie/Anlage und auf höchster Ebene unser spirituelles Ich-Ideal gemäß dem Gott, der uns als Daimon begleitet (= AC-Herrscher) besonders gut und gewinnbringend mit dem manifesten Resultat unserer öffentlichen Berufstätigkeit und Berufung vereinigen lassen (= MC-Herrscher, auf höchster Ebene, der Gott, der unsere Berufung bzw. unsere letztendlichen manifesten Resultate begleitet) = zusammen ergibt dies die verwirklichte gesellschaftliche Berufung unserer Anlage.

Das Horoskop dieses Zyklus (hier Jupiter/Neptun) in Synastrie zu unserer Radix **gibt auf einen Blick die unterliegende Vereinigungsmöglichkeit dieser beiden Faktoren und den Rahmen seiner Resultate während des ganzen Zyklus vor und ist daher ein echtes Schlüsselhoroskop, das angibt was während des gesamten Zyklus (bei o.g. Radix-Herrscherkombination) herauskommen kann** bzw. welche unserer Planeten und Punkte besonders davon ausgewählt werden.

Auch ein Blick auf unsere vorgeburtliche Basis unserer Persönlichkeit lohnt sich: die unbewußte Erstprägung unserer Persönlichkeit liegt in den verschiedenen für uns wichtigen Konjunktionsmomenten vor der Geburt. Dazu kann man die wichtigsten Zyklen der in der Radix vorliegenden Archetypen erforschen.

Die mundanen Aspektzeiten dieser oben genannten Herrscherkombinationen im Transit sind die Hoch-Zeiten dieses antreibenden, leistungsanstoßenden Zusammenwirkens (wenn in Spannung) oder des gelungenen reiersichernden Zusammenfließens (wenn in Harmonie).

Beschreibung der wichtigsten Herrscherkombinationen

- **AC-Herrscher und Sonnenherrscher** = Verwirklichung der beiden Hauptfaktoren unserer Ichpersönlichkeit und ihrer höheren Entwicklungsziele (Irdische Persönlichkeit im Einklang mit ihrer himmlischen Zielrichtung)
- **AC-Herrscher und MC-Herrscher** = Die Ergebnisse der Berufung unserer Anlage, die höhere individuelle Berufung
- **Sonnenherrscher und MC-Herrscher** = Die Ergebnisse der bewußt handelnde Ich-Persönlichkeit und ihrer Berufung

Auch der Mondherrscher hat nicht nur in unserer Kindheit besonders viel mit unserer Identität zu tun, daher sind auch diese Zykluskombinationen besonders wichtig:

- **Mondherrscher und Sonnenherrscher** = die Ergebnisse unserer integriert bewußt/unbewußten Gesamtpersönlichkeit, innen und außen, fühlen und handeln, Introversion und Extroversion sind darin eins
- **Mondherrscher und AC-Herrscher** = Die Zielrichtung der Seele im Einklang mit ihrer körperlichen Anlage und ihrem höheren Seelenziel = Seeleneinheit Hier ziehen Vergangenheit und höchstes individuellen Entwicklungsziel an einem Strang, hier ist Vergangenheit bzw. Gewohnheit mit der stärksten individuellen Entwicklungsaufgabe eins
- **Mond-Herrscher und MC-Herrscher** = körperlich-seelische Identität und Berufung, sich in seiner Berufung seelisch aufgehoben, beteiligt und verwirklicht fühlen: die wirksamste Burnoutprophylaxe

Weil der 12.Haus-Herrscher unsere höchste Berufung für das große Ganze darstellt, sind auch die MC-Herrscher- und 12.Haus-Herrscher-Kombinationen hoch bedeutsam für unsere höchsten Berufungsquintessenzen (das öffentliche Wirken wie auch das Wirken aus dem Hintergrund für das Größere ist im Konjunktionsmoment dieses Zyklus eins). Dieser Zyklus beinhaltet die Ergebnisse unserer Berufungsaufgaben und Herausforderungen zwischen dem Feld des Öffentlichen und des Wirkens aus dem Hintergrund. Hier ist dann die Frage: wie sehr wagt man sich heraus, wie sehr bleibt man versteckt? Gibt es in diesem Saathoroskop keine gute Verbindung zu unserer Radix gelingt die Kombination nicht recht und öffentliche und höhere Hintergrundberufung sind eher nicht vereinbar und werden getrennt gelebt.

Und das Konjunktionshoroskop des laufenden entsprechenden Zyklus (gemäß obigen Beispiel die Jupiter-Neptun-Konjunktion 2009) gibt die Basis und die neue Zielrichtung dieser Synthese von beiden während der Jahre bis 2022 vor. Das Konjunktionshoroskop entfaltet sich über die ganze Zyklusdauer und ist höchst bedeutsam.

- Natürlich lohnt es sich in gewissem Sinne erst, diese Betrachtungen ernsthaft zu starten, wenn die Herrscherplaneten nicht gerade Kombinationen der Schnellläufer untereinander - vor allem mit dem Mond - sind (und dadurch die Zyklen mitunter nach schon einem Monat durch einen neuen ersetzt werden), sondern der Gesellschaftsplaneten und der Langsamläufer und dadurch lange Projektdauern entstehen. Sonst sind die Lebensthemen kurz, dynamisch und abwechslungsreich. Aber auch im letzteren Fall ist es hilfreich zu wissen, dass in allen laufenden Aspekten der zwei herrschenden Schnellläufer die besonders gelungenen Verwirklichungszeiten gegeben sind.

Alle weiteren für uns selbst bedeutsamen Kombinationen im eigenen Horoskop - es gibt grundsätzlich **66 Häuserkombinationen** (die individuell natürlich nicht immer Herrscherkombinationen bilden, sondern auch vom selben Planeten beherrscht werden können) - sind gemäß des individuellen Interesses selbstständig überprüfbar. So sind anhand der Häuserherrscherkombinations-Zyklen (hier verwendetes Häusersystem: Placidus) auch optimale Verbindungen der Häuser/Lebensbereiche überprüfbar: gemäß welches Zyklus (in welchem

Zeichen liegt die derzeitige Entwicklungs- und Vereinigungsmöglichkeit der Konjunktion, welche Möglichkeiten und Herausforderungen liegen im Saathoroskop dieses Zyklus enthalten) und über welche Zeitdauer entfaltet sich die Herrscherkombination.

Beispiele:

- **IC- und MC-Herrscher** (primärer Familienauftrag/Identitätssuche im Nachfolgen des gleichgeschlechtlichen Elternteils und dem Ort und Resultat der öffentlichen Berufung bzw. Vereinigung von Familie und Beruf bzw. das Familienglück des Zusammenwirkens der Beziehung von Eltern und Kind)
- **DC-Herrscher und IC-Herrscher** (Vereinigung von Partnerschaft und Familienprägung/-gründung bzw. Heim- und Nestbildung mit Partner zur gegenwärtigen Zeit)
- **DC- und MC-Herrscher** (Partnerschaft und Berufung bzw. wie dienen Begegnungen beim beruflichen Fortschritt)

Oder beispielsweise: Wie verläuft die Vereinigung von Geldverdienen und öffentlichen Erfolg zur gegenwärtigen Periode? (Herrscher von 2. und 10. Haus) Wie gelingt die Revier- und Heimbildung, das Sesshaftwerden im Heim und auf Grundstücken zu einer gewissen Zeit? (Herrscher von 2. und 4. Haus) Wie verlaufen derzeit die Machtstrukturen im eigenen Leben? (Herrscher von 8. und 10. Haus) Wie gelingt der persönliche Ausdruck derzeit am besten? (Herrscher von 3. und 5. Haus)

Aufgrund der Doppelbelegungen von Merkur und Venus sind mehrfache Kombinationen von Häusern und ihren Themen in einem Zyklus möglich. Herrscht ein Zyklus einer Herrscherkombination über viele Häuser (wenn mehrere Häuserspitzen in einem Zeichen liegen) rückt dieser Zyklus ins besondere Zentrum des Lebens, weil er so viele Lebensbereiche übergreifend regelt.

Nun beginnen wir das Wesen der einzelnen Langsamläufer-Zyklen zu betrachten: die Saatmomente und langanhaltenden Schlüsselhoroskope und –grade der menschlichen Bewußtseinsentwicklung mit Möglichkeiten, Herausforderungen und Zeitqualitätsmoden unserer Epoche. Diese seltenen Saatmomente als zentrale kollektive und tiefere Schlüsselmomente - auf welche die folgenden Entfaltungsprozesse des Zyklus wie auch die dazu resonanten Finsternisse rekurren - erscheinen bei durchdringender Erforschung als die wahren und wichtigsten Giganten der jahrzehnte- bis jahrhundertelangen Weltentwicklung.

1.4. Aufstellung der durch gegenwärtige Zyklen aktivierten Grade

Anders als Modelle statisch und eindeutig festgelegter Gradbetonungen es beschreiben, ist es hingegen realistischerweise so, dass Tierkreisgrade stark der dynamischen Aktivierung durch die verschiedenen Zyklen unterliegen. Manche

Grade sind mehrfach durch verschiedene Planeten aktiviert. Sie bieten dadurch unterschiedliche zu differenzierende Entfaltungsbahnungen und wirken auf diese Weise als bedeutende vielschichtige Knotenpunkte). Gerade 28 Grad Schütze in unmittelbarer Nähe zum Galaktischen Zentrum derzeit auf 27 Grad Schütze ist gleich durch zwei Zyklen, dem Saturn-Uranus-Zyklus und dem Jupiter-Pluto-Zyklus in der Konjunktion aktiviert (und zwei weitere Planeten zweier anderer Zyklen sind ein Grad davon entfernt). Dies kann als *ein* Indiz für die Vormacht des Globalisierungszeitgeists gewertet werden, da das galaktische Zentrum auch eine Abkehr vom lokalen zum globalen Denken in kosmischen Dimensionen darstellt.

Außerdem unterliegen die Grade grundsätzlich einer in ihrem Durchsetzungsimpuls äußerst veränderlichen Wirkungskraft der jeweiligen gegenwärtigen Entfaltungsstadien der Zyklen von 0 – 360 Grad:

- die neuen Inhalte tauchen eruptiv dynamisch und unbedingt auf im 1. Viertel des Zyklus durch die Avantgarde, die Kreativen wie auch die revolutionären Aktivisten
- sie erscheinen ein wenig verlangsamer dynamisch in der reflektierter reformerischen Aufbauphase des 2. Viertels
- sie werden deutlich gesetzter Schritt für Schritt in Bestehendes integriert im 3. Viertel (die Zyklusideen sind dann auch monetär verwertet bzw. besitzstandserhöhend in der Gesellschaft angekommen)
- und werden reduzierend bzw. reviersichernd im Mainstream stabilisiert und in den dauerhaften Bestand überführt bzw. verschlankend losgelassen oder aber auch aktiv zerstört im 4. Viertel

Im folgenden Diagramm sind zum schnellen Überblick die Gradzahlen der Planeten der *laufenden* Zyklen und Ingresse (letzte Konjunktionen bzw. Eintritte) zusammengetragen. AC und MC sind auf Berlin berechnet. Vergleicht man diese Grade mit der eigenen Radix, erkennt man an welchen Punkten man in die wesentlichen Punkte bzw. Jetstreams der größeren planetaren Entwicklungsdynamik eingebunden ist. Es ist naheliegend, dass kollektiv dauerhafter bedeutsame Persönlichkeiten i.d.R. diese Einbindung aufweisen. Der Orbis zu den eigenen Radixplaneten in Synastrie sollte relativ klein gehalten werden:

Orbis bis 1 Grad: direkte intensive Auswahl in die Kerndynamik (Radixplanet ist in der Lage ins intensive Innerste des Archetyps zu blicken, erbringt eine klare figurbildende Hervorhebung = diese Planeten erhalten die größte Durchsetzungswucht gegenüber ihrem sozialem Umfeld);

Orbis bis 3 Grad: mittelstarke Beeinflussung = unscharfe Figurbildungen ohne aber den exaktesten Einblick in das Innerste der Inhalte des Zyklus;

Orbis von 3 – 5 Grad: Hintergrundbeeinflussung, kaum eine Figurbildung im Vordergrund möglich, fungiert hingegen im Sinne eines wirkenden Milieus, in dem man ab der Konjunktion steht.

Der am stärksten wirkende Punkt ist die Konjunktion des Zyklus (hier in rot dargestellt). Die anderen Planeten spielen die anderen archetypischen und sind auf den wesentlichen Übergang der Lebensbereiche der Konjunktion des Zyklus hin zu deuten. Beispielsweise ist beim Saturn-Uranus-Zyklus (der Aufbruch der Form bzw. die neumanifestierte Form) die Sonne des Saturn-Uranus-Saatmoments der Chef, der Vater, die Hauptfigur des Wandels des Traditions-/Autoritätsbruchs, der unternehmerischen Neumanifestation. Solch eine Sonnenposition im Aspekt zu Radixfaktoren wäre bei uns umso wirksamer, je mehr Resonanz die jeweilige Radix zum Saturn-Uranus-Lebensweg aufweist.

ከሠ 13.11.1989 - 20.02.2026	ከሰ 08.11.1982 - 12.01.2020	፩ሦ 24.10.1993 - 17.01.2165	፩ሰ 30.06.1966 - 24.04.2104	ሦሰ 30.04.1892 - 21.05.2385	
		7፬		11፯ 24፳	ጥ
25፭	26፭		25፩	11፬ 17፩	ዖ
	13MC		5፶ 21MC 24፻	8ሦ፬ 26፶	ዘ
10፯ 16፭	6፩	19AC	8፬ 12፯	2፭ 16MC	ፍ
	12፭		4፳		ደ
	17AC	6፭	16፩፬ 23AC	24ከ	ጠ
27፬	28ከ፬	11፶ 26፯		19፬	ፋ
6፻15፬21፬23፳	8፳ 15፬16፶20፯	1፬19፻22፳ 24፬	19ሦ	4፩ 12AC	ጠ
3MC	3፩ 25ሦ	3፩	10፭		፯
3፩ 8፶10ከ ሦ	5፻ 18፬	19፩ሦ		27፻	፬
0AC 21፩		24ከ29፭		12፭	፳፻
		17MC	13፬ 26፭29ከ		ዘ

☾ 03.02.2012 - 30.03.2025	☾ 12.03.2011 - 15.05.2018	☾ 25.08.2014 - 24.08.2016	☾ 28.05.2000 - 21.12.2020	☾ 04.01.2011 - 21.04.2024	☾ 21.12.2009 - 12.04.2022	☾ 11.12.2007 - 05.04.2020	☾ 18.10.1988 - 28.06.2032
2♂	0♂1♂4♂10♂	16♂	3♂				0♂
3♂ 6♂			23♂♂			0MC	
14MC 24♂	10♂		4♀7♂17♂ 28♂	15AC			5♂
			26♂		20♂	8♂	7♂
		9♂ 16♂17♀	18MC			17AC	
18AC22♂		2♂5♂ 18 ♀				9♂	13♂16♀
29♀	16♀17MC	20♀		17♀	4♀		12♀ 25♂
		2AC 18♂♂	5AC		28MC	7♀ 11♂	12♂
12♀	14AC 29♀		12♂15♂	21♀	24♀29,5♂	16♀19♂28♂♂	4MC 28♀♂
8♂	7♂	11♂	14♂	3♀5♂14♂16♂21♂	3♂ 20♀21♀ 23AC	13♂	8♀ 26♂
12♀14♂	12♀ 29♀		6♀ 21♂	8MC 27♀28♂	14♂ 23♂24♂♀	12♂ 20♀	2AC
0♀ 4♂ 25♀	2♂ 13♂ 21♂	6♀ 16♂		24♂ 27♂♂		0♀ 15♂	13♀

♈ 27.11.2008 - 23.03.2023				6MC		21♏	5AC	28♏	5♏6♏8♏ 29,5♏	00 17♏22♏	12♏ 17♏	19♏
♏ 05.10.2012 - 23.12.2014	6♏		7♏ 16♏4	10AC		3♀	13♏	0♏1♏ 27♏ 29♏		7♏		1♏5MC6♏
	♏	♏	♏	♏	♏	♏	♏	♏	♏	♏	♏	♏

Bogenminuten bis 30' sind abgerundet, ab 31' aufgerundet, bei Werten zwischen 29,5 und 0 Grad als 29,5 notiert

Obige Grade zeigen an, welche Horoskope von den derzeitigen Zyklen besonders ausgewählt werden. Es ist u.a. zu sehen, dass zurzeit Löweplaneten weniger identitäts- und wirkungsstärkende Aktivierung/Auswahl durch die Zyklen erhalten, da wenige Löweplaneten von den Zyklen in Konjunktion aufgegriffen werden. Währenddessen sind die späteren Zeichen Skorpion, Schütze und Steinbock in unserer Zeit deutlich häufiger betont.

1.5. Derzeit wirkende Langsamläufer-Zyklen:

Hier widmen wir uns vor allem dem Zusammenspiel von Neptun-Pluto- und Uranus-Pluto-Zyklen, da bereits in diesen beiden das Bild der entgrenzten Kollektivwirkung der Menschheit (Neptun-Pluto) abgebildet ist und wie sie in die intensivste Fortschrittsdynamik (Uranus-Pluto) kommt. Das Grundbild der kollektiven Gesellschaftsentwicklung kann bereits damit gut erfasst werden.

Der Neptun/Pluto-Zyklus allgemein in Stichworten:

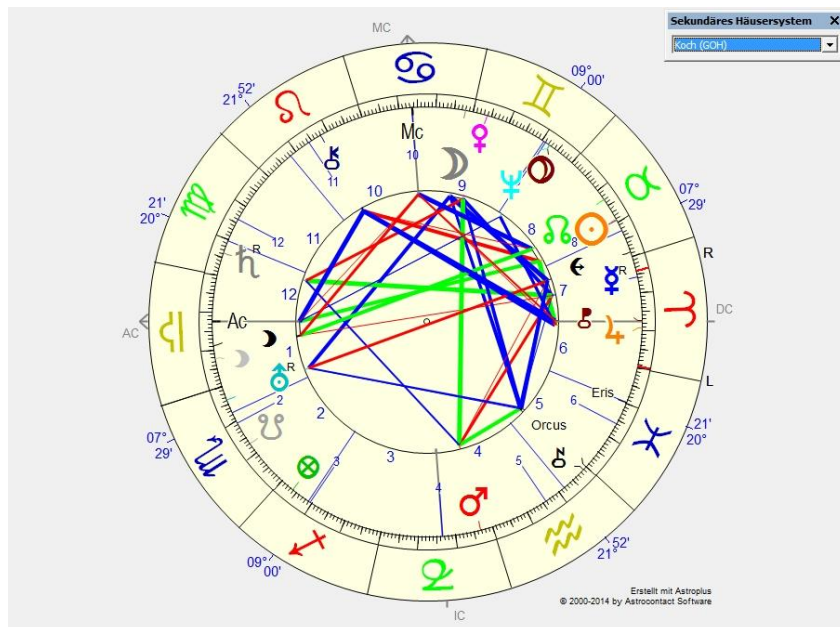
Der zugrundeliegende Gesamtkulturarchetyp, die Ära: die machtvoll kollektive Fixierung auf bestimmte Sehnsüchte bzw. Medien und dadurch die Inkarnation/Kreation der herrschenden Massenkulturarchetypen. Die alles übergreifenden Sehnsüchte und kollektiven Idealisierungen, das was die Masse am stärksten beeinflusst. Die entgrenzte bzw. auch verschleierte Machtausübung. Aufstieg und Fall von Zivilisationen, Beginn und Ende bedeutender Epochen, bedeutsame Wechsel der kulturellen Visionen, oft auch tief unter der Oberfläche. Die Aufwallung des Unbewussten bzw. der tiefenpsychologisch stärksten Triebkräfte und deren Verknüpfung mit den höchsten Sehnsüchten. Der Zyklus stellt daher den herrschenden gesamtkulturellen Rahmen mit den gesamtkulturell-tragenden Kreationen und

den global genutzten Medien dar. Die Verbindung der intensiven unteren Welten mit den feineren oberen Welten der Psyche. Die kollektive Tiefsee voller energetisch intensivster Inhalte, die energieverdichtete, damit inkarnierte Verwirklichung der ewigen Archetypen. Die heilende Erforschung des Unbewussten, auch die spirituelle Therapie.

Der Neptun/Pluto-Archetyp ist auch - vor allem bei Betonung im Radix von Neptun im Skorpion, Pluto in 12 und Neptun in 8, Neptun-Pluto-Sextil - eine Schamanenkonstellation, die Verbindung von Unteren Welten/animalisch-energetischem Bewußtsein mit den Oberen Welten der Götter, höheren Meistern und Lehrern und den höheren Ebenen des Bewußtsein. Es kann für die intensive nichtalltägliche Wirklichkeit und heilende Arbeit mit Krafttieren stehen, für die Heilung und Erlösung des Schattens, der Verstrickungen in der Tiefe. Es beinhaltet aber auch die ekstatisch-energetischen Himmelsphären der Seele. Neptun-Pluto erbringt intensive Wechsel von Bindung und Lösung, von Verführung / Loslass- bzw. Wahrheitsvermeidung und erlösendem Loslassen, was durch das Ansehen der tiefsten Wahrheit geschehen kann. Wechsel bzw. Integration von magischem Bindungswillen/energetischer Vereinigung mit dem anderem und gottvertrauender zwangsfreier Heilung. Neptun/Pluto ergibt aber auch immer wieder eine schleichende Besetzung aus der Tiefe, zwingt die Horoskopeigner in bestimmten Abständen zum regenerierenden, heilenden, lösenden Leben der eigenen wirklichen intensiven Wahrheit.

Im eigenen Radix weist, abhängig vom jeweiligen Zeichen, Pluto in 12 auch auf die verdrängten entgrenzten Machttrips von Ahnen oder aber der Schlachtfelder und KZs des Kollektivs im Ahnen- und karmischen Bereich hin = die verdrängten kollektiven Machtausübungen/Machtentfesselungen bzw. kollektive Opfer. Neptun in 8 ermöglicht bspw. Heilung der tabuisierten Tiefenkonflikte, steht für die aufgelösten Bindungen wie auch die intensiven Verschmelzungen und die geopferte Sexualität.

Die aktuelle Neptun-Pluto-Konjunktion im Zwilling 30.04.1892 (16:35h LMT) berechnet auf Berlin – 21.05.2385



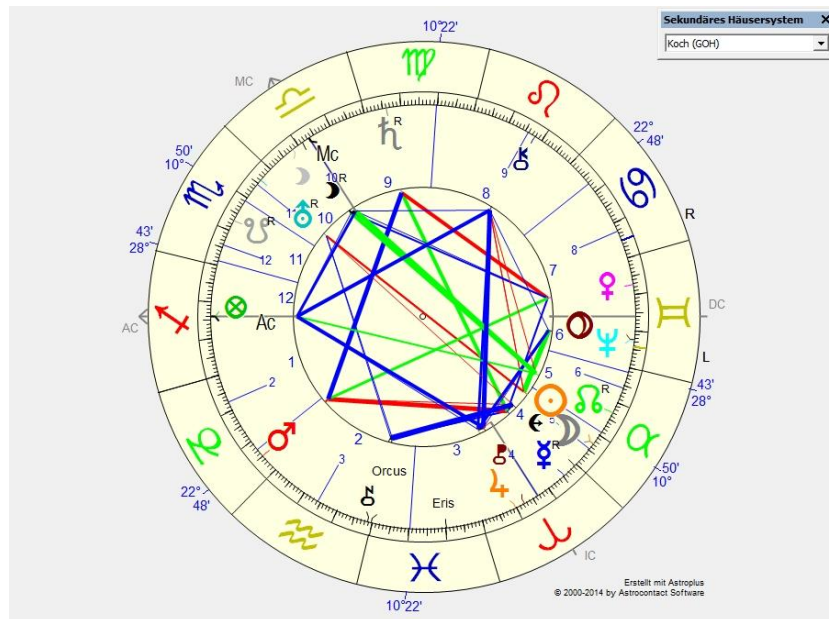
Zunehmendes Sextil im 6 Grad Orbis von 1942 - 2007 (37 x exakt von 1950 - 1956 + 1976 -1986), zunehmendes Quadrat 2061 - 2065, zunehmendes Trigon 2087 - 2091, Opposition 2138 - 2141. Zum 02.08.1891 gab es die 1. direktläufige Konjunktion und zum 05.11.1891 die rückläufige 2. Konjunktion. Alle 3 Konjunktionen pflanzen sich als Impulse weiter in die Zeit fort. Doch nur der letzte kann sich über die Zyklusstadien von 0 – 360 Grad weiterentfalten und hat dadurch besondere, weil noch im Entwicklungsprozess befindliche Bedeutung.

Die beiden anderen Konjunktionen erzeugen daher oft eher isoliertere Zeitfenster, wobei die 1. eher initial impulsanstoßend, aber auch mitunter etwas voreilig und dann von der weiteren Entwicklung mitunter wie ausgebremst wirkt, aber auch als Impulsuntergrund antreiben kann und die 2. wegen der Rückläufigkeit oft vergangenheitsbezogener wirkt, innere Eigenentwicklungen vorantreibt und mitunter auch karmische Bezüge aufweist.

Wie im 1. Teil erwähnt, sind die Neumondhoroskope vor dem jeweiligen Zyklusbeginn besonders bedeutsam, um den tieferen Sinn der Konjunktion zu entschlüsseln, da diese ja in ein laufendes Monatsthema (ersichtlich am Neumondhoroskop) eingebunden war. Bei der 3. und letzten Neptun-Pluto-Konjunktion ergab sich dann aber sogar die Besonderheit, dass dieser Neumond 4 Tage zuvor am 26.04.1892 eine totale Sonnenfinsternis war und somit eine besondere Wucht besaß. Claude Weiss [2] machte dieses Horoskop als „Menschheitshoroskop“ breiter bekannt. Die Wirkung auf entscheidende mundane Entwicklungen seitdem ist durch seine und weitere Forschungen vielfach aufgezeigt worden.

Daher soll das So-Fi-Chart vom 26.04.1892 um 21.46 UT für Berlin hier abgebildet werden, um dessen Wirkung als wichtigen Faktor gegenüberstellen zu können. Während die exakte Konjunktion die gelungenste und genaueste Übergangs- und Vereinigungsmöglichkeit zwischen Neptun und Pluto und damit deren exakte inhärente Inhalte darstellt, hat die Sonnenfinsternis eine größere

kollektive Wucht und globale Durchsetzungskraft eines irdischen Finsternis-Stressmoments und eine besondere Veränderungsdynamik durch den erdnahen Uranus in Opposition zum Finsternisgrad. Man könnte sagen: das Eine ist für die laserscharf Klarsichtigen (was keineswegs von Vorteil sein muß), das Andere für die kollektiv wirksamere Dynamik.



Der aktuelle Zyklus zum „fin de siecle“ auf 7 Grad 42 Zwilling regiert dessen kollektive Machtentfaltung, die Macht des Denkens, die machtvollen Sehnsüchte des Zwilling. Er zwingt gemäß dieses Horoskops die Sehnsüchte machtvoll in die Existenz. Die Zwillingenergie regiert das Bewegliche, das Lernen, das Sprachliche und das Mentale. Damit lösen mentale, sprachliche, aktuell-serielle und damit linkshemishärische, neocortexbetonte Moden der Gehirnbenutzung die vorwiegend rechtshemisphärischen und eher vertikalen Gehirnbenutzungen (Glaubenseinbindungen und verwurzeltes Leben aus dem Angestammten, siehe Nietzsches „Gott ist tot“) ab. Zwillinge sind im Besonderen nahezu unausweichlich der immer neuen aktuellen Realität unterworfen und wehren sich dagegen mittels basaler Benennungsmagie: Gefahr benannt, Gefahr gebannt. Hat man ein neues Wort für die neue Realität und spricht dieses aus, hat man wieder gefühlt knapp die Oberhand behalten und fühlt sich gewitzt überlegen, konnte sich neutralisierend der Macht der Realität entziehen ... und weiter geht's!

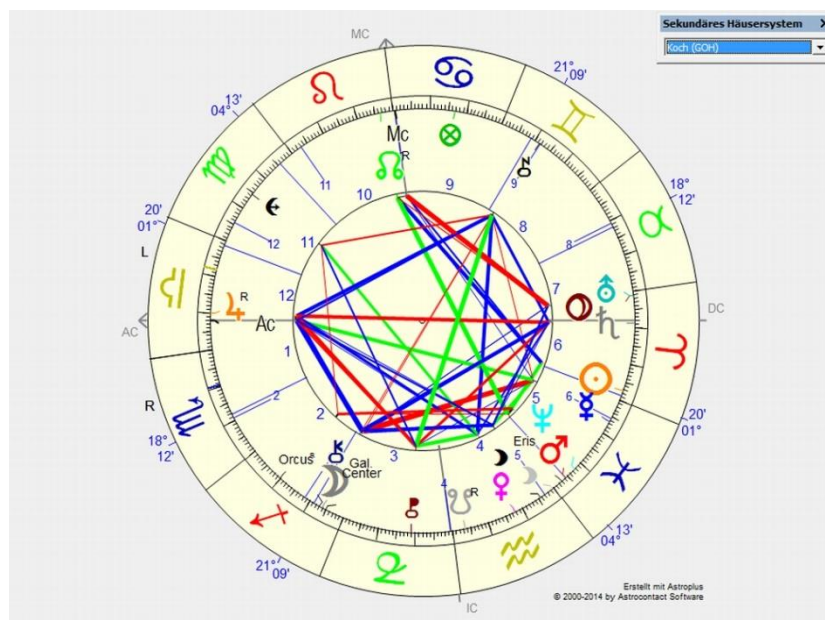
Neptun/Pluto im Zwilling bestimmt auch den Neugiertrieb, die Gedanken und Einzelfakten, somit die Aktualität, Kommunikation, Lernerorientiertheit, die Erfindung der Jugend u.a. durch Jugendbewegungen, Jugendstil, die Urbanisierung, Verkehrsmittel und motorisierte Fortbewegungsmittel (Automobile, U-Bahnen, Flugzeuge), die ‚bewegten Bilder‘ (Kino, Film), die Medien, das Schreiben, die Schriftsteller, die Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und auch die wissenschaftliche Erforschung der Psyche (z.B. die Psychoanalyse Freuds und Tiefenpsychologie Jungs). Über die Propaganda durch Medienmacht mittels Radio, Film und Fernsehen ergibt sich auch der Befall/die Indoktrinierung

des Denkens durch gesellschaftsbewegende Ideologien und -ismen (Nationalismus, Kommunismus, Faschismus, Sozialdarwinismus, Stalinismus etc.). Es kam zur seither entgrenzten Macht des Zwillingsprinzips, insbesondere der umfassenden und oft manipulativen Hintergrundmacht der Besitzer von Massenmedien und ihrer Agenda: sehr viele der großen Verleger/Chefredakteure haben wichtige Querverbindungen zum Neumond bzw. zur 3.Konjunktion.

Üblicherweise wird der neue Neptun-Pluto-Zyklus nach oben gebracht bzw. in bahnbrechende Erfindungen umgesetzt durch den laufenden und nächsten Uranus/Pluto-Zyklus (Hauptfortschritts-, kollektiver Umwälzungs- und Erfindungszyklus) - einem Übergang, der Neptun und seine oft gnadensreichen Wirkungen überspringt. Gesellschaftlich werden die Neptun-Pluto-Inhalte und -Medien zwingend manifestiert durch leistungsintensive Lebenswerke und fundamentale ökonomische Grundstrukturen dann durch den folgenden wie auch schon laufenden Saturn/Pluto-Zyklus.

So ist erst einmal die Wechselwirkung mit dem extrem widerbetonten, patriarchalen Uranus-Pluto-Zyklus vom 23.03.1851 zu beachten:

Uranus-Pluto-Konjunktion vom 23.03.1851, 20:04 LMT, Berlin – 1965
(innerhalb des Neumond-Zyklus vom 03.03.1851 um 02.08 LMT)



Man kann darin einen überbetonten und instabilen Leistungsdrang erkennen, der zu folgenreichen verbalen Freisetzungen der Kentaurenkräfte bzw. Fehlritten führt: durch das druckerhöhende T-Quadrat von Widder-Saturn und Waage-Jupiter zwischen Krieg und Frieden, welches auf den Steinbock-Pholus in 3 antreibt. Ebenso lief diese Opposition in Trigon/Sextil auf die Mond/Chiron-Konjunktion 1 Grad vom Galaktischen Zentrum aus, die mitunter Kinder/Mütter/Familien bzw. das Volk verletzten/zerrieben und dadurch auch schmerzinitiierte globale Seelen erbrachte.

Das weite Trigon von Mond/Chiron/GZ zu Uranus/Pluto + Saturn in der Sextil-Halbsumme auf die Interpolierte Lilith im Wassermann hinauslaufend, hat u.a. eine bedenkliche Tendenz, dass revolutionäre Gruppen (Uranus/Pluto) v.a. im Ausland (Schütze-Mond/Chiron/GZ) Kollektivwunden bzw.

Sündenbockausmerzungsenergie (Pluto/Chiron) an Außenseitern (Lilith im Wassermann) ausüben. Insbesondere geschah dies zum Startschuß des Pluto/Chiron-Zyklus im Löwen 19.07.1941 im Quadrat Nessus incl. der Uranus/Saturn-Konjunktion im Stier (Hitler weist die erwartbar starken Interaspekte zum Uranus-Pluto-Zyklus auf, ebenso zum Uranus-Neptun-Zyklus von 1821 und dem Neptun-Pluto-Zyklus sowie dem Menschheitshoroskop).

Mit den nun dominanten Konjunktionszeichen Widder und Zwilling ist die Wirkungskombination der rasanten Geschwindigkeit, der immensen Fortschrittsbeschleunigung und frischen Neustarts, der Erfindungen für den Krieg, dem Durchsetzungsdrang des Schnellsten, Stärksten und Ersten, der kriegerischen, lauten Kommunikation (Wochenschau, gebrüllte Reden) und kriegerischen Beweglichkeit: deutlichstes Sinnbild dieser Kombination ist der Blitzkrieg. Vorher war schon die Lebens- und Verkehrsbeschleunigung in den Innenstädten offensichtlich geworden. Anschließend wurde sie dann auf den Schlachtfeldern weitergeführt.

Eine große Raserei begann und war so das **Hauptresultat der Kombination dieser beiden Zyklen: die allgemeine moderne Gesellschaftsbeschleunigung**, die vermutlich auch noch bis zum Neptun-Pluto Quadrat um 2061-2065 zwar in ständig veränderter Form aber doch in den Grundzügen anhalten wird.

Um die Zeit von 1899 - 1900 (in weitem Orbis 1898 - 1904) rund um die Oppositionen von Uranus in Schütze und Pluto in Zwillinge kam es zur Wissenschafts- und Erfindungsexplosion. Insbesondere die Vorstellung des Planckschen Wirkungsquantums 1900 rund um die Konjunktion von Jupiter/Uranus (der ‚Quantensprung‘) in Opposition zum Pluto erbrachte einen grundsätzlichen Weltbildwandel hin zum basalen Prinzip der Diskontinuität, einer Welt der Quantensprünge (die Realität existiert nur in den ganzzahligen Vielfachen des Planckschen Wirkungsquantums h und nicht dazwischen), hin zur Fokussierung auf sich rätselhaft verhaltende Quanten als unsere physikalische Basis. Dies kann als Ausdruck der 1892er Kombination der kulturfundamentbildenden Planeten Neptun/Pluto in den Zwillingen gesehen werden (die Einzelquanten als diskontinuierlicher Prozess analog der diskontinuierlichen Zwillingsenergie und auch das damit verknüpfte zwillingshafte Doppelbild der Realität zwischen Welle und Teilchen). Auch das darin enthaltene Quadrat von Saturn in der Jungfrau zur Zwillinge-Venus (= die Realität unserer Materie in immer feinerer experimenteller Differenzierung) zeigt dieses Thema an. Die daraus entstehende Quantenphysik erwirkte einen zentralen Umbruch unseres physikalischen und philosophischen Weltbildes. Ohne sie wäre später die elektronische Revolution nicht möglich geworden.

Die Schattenseiten des folgenden Erfindungswettlaufs in der Rüstungsindustrie (angetrieben in D bspw. durch die Flottengesetze) zeigten sich beispielhaft 1916 auf den Schlachtfeldern rund um Verdun: Die Uranus-Pluto-Konjunktion vom 23.03.1851 hatte in Berlin Achsenbezug durch das Quadrat zu IC/MC (Berufungsbruch bzw. spannungsreicher revolutionärer Leistungsantrieb nach oben gegen bestehende Autoritäten/Realitäten) im Du-Bereich wirkend (u.a. offene Feinde) aus gefühlter Fremdbestimmung heraus. Die in der Konjunktion enthaltenen mächtigen Gesellschaftskonflikte zwischen Krieg und Frieden durch die Opposition von Widder-Saturn zum Waage-Jupiter stand in Berlin genau auf AC / DC sowie in Verdun (wie auch in Paris) im Quadrat zu MC/IC. Resultat waren 3 Kriege zwischen Deutschland und Frankreich während des Zyklus und u.a. das Steckenbleiben und massenhafte Verheizen in der Materialschlacht der Grabenkriege zwischen beiden Hauptstädten an einem spannungsgeladenen Ort.

Weitere Stationen zur Umsetzung/Manifestation neuer Facetten des Neptun-Pluto-Saatimpulses erfolgten zum abnehmenden Uranus / Nessus (u.a. rächende Bösewichte/Provokateure) Quadrat Pluto 1933/1934 (= Reduktionskrise, Hitler hatte seine Sonne auf 0.48 Grad Stier und seinen Merkur auf 25.39 Grad Widder sehr nahe am Saatmoment der 1851er Konjunktion auf 28.42 Grad Widder - neben weiteren bedeutsamen Interaspekten). Er überkompensierte die eigentlich notwendige Verschlinkung mit einem irrigen „1000jährigen Reich“ und löste in der zwanghaften Ignoranz der Notwendigkeiten des Zeitgeists dann eben doch die Reduktion durch die Zerstörungen des Kriegs aus – eine auch heute wieder drohende Dynamik des verheerenden Umgangs mit Reduktionskrisen. Ab da gab es eine Umsetzung der destruktivsten Variante der Massenagitation des Neptun/Pluto-Zyklus mit neuen technischen massenpsychologisch wirksamen Erfindungen (Wochenschauen, die mentale Gleichschaltung der Gehirne durch Propaganda über Volksempfänger und Stürmerkästen, auch andere Zwillingsprinzipien wie die neue Filmtechnik zur Olympiade in Berlin und der Bau von Autobahnen und Volkswagen wurden so propagandistisch benutzt).

Uranus-Pluto allgemein in Stichworten

Um den Archetyp nahe zu kommen ist es hilfreich, typische Phänomene in Stichworten zu beschreiben, die sich bei verschiedenen Aspektverbindungen üblicherweise auffinden lassen: das Fortschrittskollektiv, der Fortschrittszwang der Gesellschaft, der ‚Fortschritt mit dem man mit muss‘. ‚Promethisch-Dionysischer Archetyp‘ (Richard Tarnas, der diesen Zyklus in seinem Meisterwerk *Cosmos & Psyche* [3] ausführlich historisch untersucht hat), Revolutions- und Gegenkulturarchetyp, machtvoll revolutionäre Zeit voller Massengewalt, Machtumkehr durch Gleichgesinntengruppen, revolutionäre gesellschaftliche Umkehrung von unten nach oben, der Aufstieg neuer gesellschaftlicher Klassen/Cliquen zur Macht. Diese können bspw. zum derzeitigen Quadrat in Widder/Steinbock auch äußerst kriegerisch-paranoid und aggressiv-elitenhaft antidemokratisch sein.

Der Fortschritts- bzw. Gruppenzwang, dem man nicht entkommt. Beschleunigte, tiefgreifende Erneuerung auf allen Ebenen. Pluto wirkt auf Uranus: intensive revolutionäre, emanzipierende Zeitqualität, besondere revolutionäre bzw. technologische und wissenschaftliche Durchbrüche und Weltbildwandlungen. Uranus wirkt auf Pluto: entfesselnde Freisetzung von Naturkräften, tabuisierten erotischen Triebkräften, Schattenkräfte der erlebten Ungerechtigkeiten, i.d.R. die Kräfte, die sich seit dem letzten Spannungsaspekt von Uranus-Pluto unterdrückt in der Tiefe aufsammeln.

Uranus/Pluto bringt auch die zunehmende Entwicklung in den Schatten, eine Art „sympathy for the devil“ (Rolling Stones). Bei Befreiungen ist aber oft ein hoher Preis zu zahlen. Durch den Wechsel von Bindung (Pluto) und Bindungsaufhebung (Uranus) ergibt sich aber gerade bei Uranus-Pluto-Eignern eine Orientierungsauflösung, unterschwellige Panik. Diese fordert in der Überkompensation üblicherweise dazu auf, 3 mal so viel zu transformieren als es bei Nichteignern der Fall ist, weil gefundene Sicherheiten, anders als bei anderen, immer wieder aufgehoben werden. Die intensiven revolutionären Eigner dieses Archetyps finden oft erst zum vorherrschenden mundanen Spannungsaspekt ihr entsprechendes gesellschaftliches Umfeld vor.

Es ereignen sich bei dafür geeigneten Zeichen auch revolutionäre Durchbrüche und besondere Spitzenleistungen in den Wissenschaften wie auch emanzipative, bürgerrechtliche bzw. sexuelle Befreiungen gegen die etablierte Religion. Es können Befreiungen des Schattens incl. eruptiver sexueller und Gewaltexzesse zustande kommen (der Himmel und Hölle-Archetyp). Gefährlich ist die mitunter zusehende Entwicklung in den Schatten, zunehmende Radikalisierung und Selbstzerstörung der Revolutionäre. Teils geschieht dies erst *nach* Abschwächung der Genauigkeit der Uranus-Pluto-Aspektzeiten (siehe beim radikalisierten Uranus-Pluto-Gespann Andreas Baader/Ulrike Meinhof), ab denen der Revolutionsgeist auf breiter Ebene dann eher wieder eingepackt wird oder integrierter in den Institutionen reformerisch weiterverfolgt wird. Heutzutage sind es u.a. die gewaltausübenden IS-Terroristen, deren Rückkehr man fürchtet.

Uranus-Pluto-Konj. in der Jungfrau 30.06.1966 (10:54h MEZ) – 24.04.2104 (innerhalb des Neumond-Zyklus vom 18.06.1966 um 21:08 MEZ)

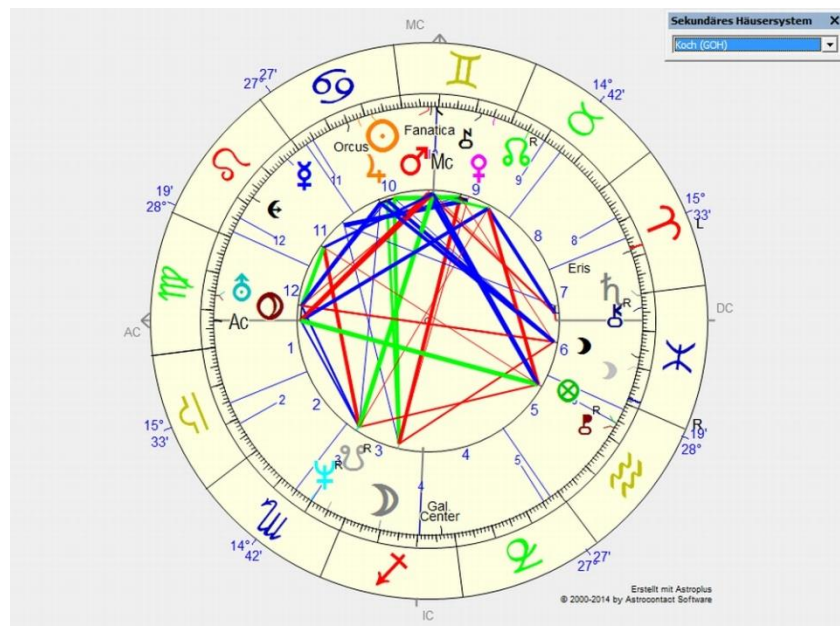
Zunehmendes Quadrat (Wachstumskrise) 7 mal exakt von 2012 - 2015,
zunehmendes Trigon (gelungenste Expansionsphase) 2026 - 2028,
Oppositionshöhepunkt (Höhepunktskrise) 2046 - 2048, abnehmendes Trigon
(Erntephase) 2063 - 2065, abnehmendes Quadrat (Reduktionskrise) 2073 - 2074

Der letzte Uranus-Pluto-Zyklus von 23.03.1851 im Widder brachte die Dominanz des Widdergestus und im Schatten die zunehmende Faschistoisierung der Widderenergie bei den Führern, im Krieg, bei der kämpferischen Durchsetzung bei den Soldaten, bei den Industriepionieren und Familienpatriarchen sowie bei der Männlichkeit allgemein. Der besonders angetriebene Widder hatte in diesem Durchlauf gewütet und in vielen Ländern besonders in Deutschland grauenvoll verloren und umfassende Wunden hinterlassen. Damals wurde die stets neue

Zwillingsenergie zur schnellen Willenshandlung, zum Krieg genutzt, ab dem neuen Zyklus 1966 zur Verwertung, zur Datengewinnung und Differenzierung.

Danach herrscht jetzt im laufenden Zyklus das vorsichtige und mitunter kleinsüchtige Angstzeichen und körperlich anfällige Zeichen der Jungfrau über den Fortschritt. Dieses kommt oft auch ahnensystemisch nach den Zerstörungen und Übertreibungen und muß ressourcenschonend damit umgehen bzw. verwalten, was noch an reduzierter intakter Kraft geblieben ist bzw. differenziert die Verletzungen heilen. Der Widder hatte mit dem Endpunkt und Friedensfanal Stalingrad jedes Maß überreizt und verspielt.

Nun wird aber die Jungfrau nun sichtbar das gefährlichste Zeichen für zunehmende Faschistisierungen (= ein Uranus-Pluto Phänomen) während des ganzen Zyklus.



Der in der Wirkung vermutlich wichtigste Zyklus, der dynamische Zyklus des kollektiven Fortschrittszwangs bringt alle die Errungenschaften, die unvermeidbar gesellschaftsprägend sind und mit ...-Gesellschaft benannt werden können. Es sind dies die Dienstleistungsgesellschaft, die Wissenschaftsgesellschaft (die Jungfrau regiert das wissenschaftliche Experiment und die Statistik), die Technologie- und Computergesellschaft, die Gesundheits-, Medizin- und Heilergesellschaft (im Zusammenspiel mit dem hierzu dominanten laufenden Saturn-Chiron-Zyklus in Konjunktion Merkur in Fische vom 13.04.1966 im Quadrat zum Zwillinge-Jupiter und einer Aspekteinbindung zum Quadrat von Widder-Mars/Sonne zum Steinbock-Mond). Erst ab da war es als Massenphänomen möglich, massive medizinische, psychiatrische und psychologische Forschung zu betreiben, psychiatrischen Krankheitsdiagnosen, der Psychotherapie, den Traumatisierungen und deren Vulnerabilisierungsfolgen zu öffentlicher Anerkennung zu verhelfen und zu einer Welle fortschrittlicher Behandlungsmethoden zu kommen.

Weiterhin entfaltete sich die Hygienegesellschaft, die Perfektionierungsgesellschaft, die ökonomische Optimierungs- und Verwertungsgesellschaft, die Logistikgesellschaft, die Bürokratiegesellschaft und ängstliche Sicherheitsgesellschaft, die Beobachtungs- und Kontrollgesellschaft mit Phänomenen wie der Apps-Revolution, „Smarter Planet“ und die perfektionierte Lebensmitteltechnologie. Immer kleinere Einfaltungen in Mikrouniversen bzw. gar Nanowelten und eine omnipräsente zwanghafte Fixierung auf die Arbeit und die eigene Nützlichkeit bis zur überbordenden Fremd- und Selbstausbeutung durch unaufhörlich gefühlten Arbeitszwang.

Der analytische Jungfrauzyklus beendete u.a. über kritisches akademisches Denken zunehmend auch das Patriarchat des letzten Zyklus mit der widerhaften Soldatenprägung, den Industriebionikern und Familienpatriarchen und bereitete über die enthaltene Lilith-Opposition und die geförderten Krebsseiten (Sonne/Jupiter) den Weg für die Emanzipation der Frauen (besonders ab Uranus und Pluto in der Waage und den Saturn-Pluto-Zyklus in der Waage). Wie schon Richard Tarnas beschrieb, kann der Uranus-Pluto-Zyklus besonders mit Emanzipation von Frauenrechten zu tun haben. Hier gilt das nach Ablauf des martialischen, patriarchalen Widderzyklus und Übergang zum Jungfraufortschritt ganz besonders. Ein eindrucksvolles Indiz dafür ist dann auch, dass die größte amerikanische Feminismusorganisation (National Organization for Women) genau zum Zyklusbeginn am 30.06.1966 gegründet wurde.

Es ist schlicht unglaublich, welche technischen Entwicklungsfortschritte im Vergleich zu allen früheren Jahrhunderten dieser Jungfrau-Zyklus in kurzer Zeit erbrachte. Es kann ja auch eigentlich nur von Vorteil sein, wenn man aus Fehlern lernt und sich fortwährend innerlich mit dem Finden von optimierenden Lösungen auseinandersetzt, statt etwas deutlich Unvernünftigeres zu tun. Denkt man eigentlich. Und doch sind inzwischen so viele Fehlentwicklungen sichtbar geworden, dass eine grundsätzlich rekapitulierende Kritik von dessen Folgen dringend von Nöten ist.

Dieser Dienstleistungszyklus und analytische Wissenschaftszyklus (eingeleitet durch die Studentenrevolution der 60er) beinhaltet nämlich einen sehr schwierigen Spaltungsmechanismus (Opposition) zwischen zwanghaft arbeitssamen, tüchtigen, angepaßten, selbstoptimierenden Uranus/Pluto-in-Jungfrau-Mitmachern und -Verwertern und den entwerteten, ‚nicht oder nur als Patienten verwertbaren‘ hilflosen Opfern, Außenseitern (Interpolierte Lilith in Fische). In Deutschland steht diese auf bedrohliche Weise unterschwellig entgrenzt vs. alltagsbezogen, da auf der Existenzachse 12. und 6. Haus befindlich. Das 12. Haus, auch das Haus des Kollektivs, der verdrängten Ahnengeister, der Gewalt, die oft im Hintergrund aus der Verdrängung/Dissoziation und doch entgrenzt bedrohend wirkt, ist eine denkbar schwierige Position für die Konjunktion.

Die dunkelste Wirkung des Uranus-Pluto-Zyklus hierzulande scheint die zunehmende diffamierende Ausgrenzung der Hartz IV-Empfänger als ‚faule

Schmarotzer' zu sein incl. der Verwehrung zahlreicher Grundrechte, einer finanziellen Verarmung bis hin zum Hungern, einer krankmachende Erpressung zur Minilöhnen und Zwangsarbeit durch millionenfache Sanktionspraxis (bis auf 100 % Leistungsentzug) als erschütterndes Wiederauftauchen unseres unerlösten Gesellschaftsschattens aus Diktatur- und Vernichtungszeit. Ebenso ist Hartz IV mit dem Neid- und Entwertungsschatten des Jupiter-Saturn-Zyklus im Stier von 28.05.2000 und auch mit dem Jupiter-Eris-Zyklus vom 05.05.1999 (großer Zankapfel, großer Rechtsstreit, Förderung zum Überwinden der ‚Faulheit‘ und hin zur Ich-Konkurrenz) und dem Saturn-Nessus-Zyklus vom 09.06.1973 (staatliche Niedertracht, Machtkämpfe und Übergriffigkeit, knallharter Geiz, durch Härte und Ablehnung provozieren) verbunden, da die beiden letzteren problematischen Zyklen zur Einführung von Hartz IV am 1.1.2005 im konfrontativen Oppositionshöhepunkt vorlagen.

Die Interaspekte des Hartz IV - Horoskops mit der Radix von Hitler zeigen überdeutlich wessen grauenhafte Fundamentalprinzipien hier wieder Eingang in die Gesetzgebung fanden (als nicht von ihrer Frühprägung entnazifizierte Kriegs- und Diktaturkinder, gemeint sind die entscheidenden Hartz IV - Initiatoren, in einer ökonomischen Krise an die Regierung kamen und ihren krisenhaft in früher Kindheit erlernten ‚Krisenbewältigungsmechanismus‘, den Hitlerschen Spaltungs- und Diffamierungswahn in veränderter Form als infantile stressabbauende ‚Lösung‘ der Abspaltung wieder aufgriffen). Wie man hört, sind weitere ungeheuerliche Verschärfungen ausgrenzender, grundrechtsaufhebender Sonderrechte geplant, die erneut zeigen, wie scheinbar unaufhaltsam die massenpsychologische Eigendynamik solcher Ausgrenzungsprozesse verläuft. Die Deutschen hätten aus ihrer Geschichte von Prozessen lernen müssen, die in die Vernichtung führen, was hier erschreckender- und empörenderweise aber nicht der Fall ist.

In Deutschland/Berlin regiert s.o. astrogeographisch zudem ein fanatischer Zwillingmars am MC (in Konjunktion zum Asteroiden Fanatica Nr. 1589) und im Quadrat zu AC/DC und damit haben zwanghaft aktualitätsbezogene Massenmedien/Journalisten die höchste Autorität bzw. ein allgemeiner abwechslungsfanatischer Neuigkeitsgeist und eine starke erfolgs- und konkurrenzorientierte Krebs-Sonne/Jupiter-Konjunktion in 10 im Quadrat zur Widder-Eris in 7 dominieren (bringt dadurch oft Krebsplaneten an die höchsten Autoritätspositionen (u.a. Bush/Merkel).

In der Jungfrau bringt der Zyklus eine fortwährende selbstoptimierende Perfektionierung, eine Differenzierung und insbesondere eine Domestizierung des Einzelnen im Zwang zum fehlerfreien Funktionieren. Man vergisst das Leben genußvoll zu leben und ertrinkt stattdessen ‚lost in detail‘ in bürokratischen Arbeiten und ist stets durch den technischen Fortschritt und die Bedienung von Geräten und Gadgets überfordert. Eine funktionale, computervernetzte Gesellschaft benötigt vor allem kompetente Dienstleister und technikangepasste User. Die idolisierend verehrende Ekstase gilt dem, der die neuesten revolutionären wie smarten Geräte bringt (Steve Jobs bzw. Apple-Konzern). Der

Zyklus wirkt wie eine einzige Schulung darin, wie perfekt und kompetent der Einzelne von uns werden kann. Hierin treibt uns von außen wie von innen selbstoptimierend ein ruheloser und erschöpfender Arbeitszwang an.

Der Erhalt der Arbeitsfähigkeit in einem solchen gesundheitsabträglichen Zeitgeistumfeld wird die große zukünftige Aufgabe sein - auch weil man schon absehen kann, dass der fundamentale Saturn-Pluto-Zyklus ab 12.01.2020 astrogeographisch für Deutschland zusätzlichen immensen Leistungsdruck bringen wird (siehe die Steinbockballung mit Jupiter + engem Stellium von Sonne/Merkur/Saturn/Pluto in 6 im Quadrat Widder-Eris am MC).

Uranus-Pluto-Zyklen führen neben ihren bahnbrechenden, gesellschaftsverändernden Erfindungen aber leicht auch den Fortschritt zunehmend in den unfreien Zwang bzw. gar in den Abgrund und haben die Tendenz, das Zeichen immer faschistoider werden zu lassen, in dem die Konjunktion stattfand - siehe die Widderenergie des letzten Zyklus (Soldaten, Führer, kämpferische Männer, die siegen wollen, Stärkekulte in der Erziehung durch Familienpatriarchen vermittelt). Faschismus wird hier in seiner ursprünglichen Bedeutung als vorstellungsgebundene, autoritäre und totalitär-gewaltsame Kampfbünde verstanden, welche keine anderen Lebensweisen dulden. So betrachtet kann man dies inzwischen analog in den jetzigen Gesellschaftsprozessen verstärkt wiederfinden. Und so ist auch die Umkehr höchst notwendig, dass man in Deutschland die Gefahr nicht nur in der Vergangenheit wähnt, sondern endlich wieder in der Gegenwart und Zukunft zu identifizieren und bekämpfen lernt.

Dies gilt vor allem auch durch die Folgen der Erfindungen, die uns dann nach einer Weile als User zur Geisel nehmen und unsere Möglichkeiten/Freiheiten wieder einschränken, nach dem Motto: die Lösungen von gestern sind die Probleme von morgen - siehe die Wandlung der Freiheit des Internets zu plutonischen Allüberwachung.

Die Gefahr des uranisch-plutonischen Schattens der Jungfrau als besonderen Feind der Freiheit geschieht vorrangig durch die Zermürbung im Alltag. Die alles kontrollierende Jungfrau, auch durch die Steinbockbetonung unserer Zeit vorangetrieben, engt wie selbstverständlich im vorausseilenden Gehorsam die eigenen wie auch die Lebensräume der anderen ein. Sodass immer größerer Bürokratie-, Dokumentations- und Qualitätssicherungsaufwand weg vom eigentlichen Inhalt betrieben werden muß, um sein Einkommen zu sichern. Eine Abwärtsspirale ist gestartet in ein exponentiell wachsendes Angstuniversum der für Kontroll- und Machtzwecke bereitgehaltenen gigantischen Datenmengen. Man sagt, dass es der Trick des Teufels (hier Pluto) ist, Energie an etwas zu binden wo NICHTS, jetzt packt er uns an der jungfrauhaften Angst, hinter der sich eigentlich nichts Lebendes bzw. Lebendiges befindet.

So ist man immer auf der zwanghaften Suche nach Sicherheit vor der eigenen Angst befindlich, die nur dann angeblich verschwunden ist, wenn alles perfekt funktioniert und man dabei makellos bleibt. Und diejenigen erkennt und

verbannend extrahiert, die kein Rädchen im Getriebe sind oder gar durch ihre terroristische Aggression das System sprengen wollen (durch zahlreiche derzeit den Terrorismus begünstigende Zyklen ist diese Gefahr in einem gewissen Rahmen auch real - aber was ist diese Gefahr gegen die massenhafte Wirkung des überkompensierenden Kontrollwahns, wenn jeder Brief in Amerika abfotografiert wird und bald sämtliche elektronische Kommunikation überwacht wird?). An einer solchen Datensammelwut ging schon einmal der Stasi-Staat zugrunde. Man hat nichts daraus gelernt, sondern versucht dies im deutlich anankastischen (=zwanghaften), paranoiden Kontrollwahn noch weiter zu übertreffen, bis kein unbeobachtetes Leben mehr übrig ist. Man würde die Lebenszeit vervielfachen müssen, alle gelebten Lebensdaten sich noch mal überwachend anzusehen. Diese Tatsache wird aber verdrängt, in dem man es auf Big Data – Speichermedien auslagert.

Ein häufiger ‚Ausweg‘ aus dem sich zwanghaft verengenden Hamsterrad liegt für viele zuerst nur im Burnout und der psychiatrische Diagnose (die bedenklich hohen Steigerungen der psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren rühren auch besonders daher). Die durch den Zyklus intensivierte Jungfrau erzeugt vulnerabilisierte und psychiatrisch-diagnostisch in Schubladen gepackte Individuen. Selbst darin gewährt sie keine Freiheit der Selbstdefinition, sondern eine Ordnung nach der Krankheit. Wenn aber jemand in der richtigen Schublade eingestuft ist, entspannt sich die Jungfrau deutlicher, das Chaos scheinbar gebannt sind die Dinge dann für sie erstmal in Ordnung.

Im größeren Überblick kommt man aber kaum umhin zu sagen, dass bereits der dunkle Schatten der Jungfrau über einen aufkommenden ‚Bürokratiefaschismus‘, ‚Überwachungsfaschismus‘, ‚Nützlichkeitsfaschismus‘, ‚Wirtschaftsfaschismus‘, ‚Verwertungsfaschismus‘ und auch schon ‚Wissenschaftsfaschismus‘ (wenn bspw. durch paradigmatisch fragwürdig verengte wissenschaftliche Methoden erhaltene ‚Vernunft‘ absolut gesetzt wird) immer größere Lebensbereiche dieses Planeten ergreift. Es ist nur eine logische Selbstverständlichkeit, dass ängstliche, kleinsüchtige Einstellungen eines abgetrennten Teils nicht die höheren Prozesse der Ganzheit erfassen und schon kann nicht ersetzen können.

Diese seelenlosen diktatorischen Entgleisungen des menschlichen Verhaltens (vor allem ab dem Aufkommen der Steinbock-Energie in mehreren Zyklen) üben wie selbstverständlich eine unwidersprochene Definitions- und Prägungsmacht auf die individuellen Seelen aus. Dass diese ein eigenes Horoskop und einen eigenen einzigartigen Lebensweg besitzen, wird zusehends dogmatisch wegnivelliert. Sie wirft auch verachtete Spaltungsoffer aus (die bspw. mit „kein Recht auf Faulheit“ diffamiert werden). Wer es nicht mehr schafft mitzuhalten, wechselt u.a. auf die Seite der systemgeschädigten Kranken oder ‚Unnützen‘.

Die Jungfrau ist auch der Ego-Killer Nr. 1, sie zielt auf Bescheidenheit, fleißiges Funktionieren und Selbstoptimieren und Umgebungseinpassung, unterzieht Übertreibungen und Großtuerei ihrer Kritik. Selbst die ehemals großen Persönlichkeiten der Pluto-im-Löwen-Phase werden durch den kleinteiligen Alltag

der Jungfrau-Epoche deutlich im Ego zurechtgestutzt – willkommen zurück in der sauber geordneten Normalität.

In der gegenwärtigen Station des zunehmenden Quadrats ist aber erstmals die umfassende Möglichkeit gegeben, bis in aller Tiefe Bewußtsein über die seit den 60er begonnene (und durch mehrere andere Zyklen seit den 80er/90ern unterstützte) schleichende plutonische Fortschrittskontaminierung und die feldbestimmende Wucht der Fehlentwicklungen des Jungfrauzyklus zu erhalten, diese anzumahnen und dadurch gegenzusteuern. Uranus-Pluto-Spannungsphasen wie derzeit zum zunehmenden Quadrat der Wachstumskrise sind besondere Zeiten der revolutionären Gesellschaftskritik. Allerdings verpufft der revitalisierende Widder-Uranus schnell wieder und der langfristig gewinnende Steinbock-Pluto hält das Kollektiv im starren Strukturzwang fest.

Die Jungfrau ist ursprünglich ein Zeichen, was Schaden vom Leben abhalten soll, das Optimale aus den Bedingungen machen soll und uns bestmöglichst gemäß unserer Anlagen an die Umweltbedingungen aussteuern soll. Wo aber Uranus-Pluto wirkt, geht es aber zunehmend über jedes gesunde Normalmaß hinaus, denn dort verläuft auch ein innerster zwanghafter optimierungsangetriebener Erneuerungsdrang. Nicht selten schädigt das nun omnidominante gefahrenabwehrende und analytisch-spaltende Denken (auch weil es langfristig gesehen leider üblicherweise in Richtung Krieg führt) dann aber eher dem Leben und verliert aus Überkompensation von unerlösten Tiefenängsten jedes vernünftig-funktionierende Maß.

Es gerät in die Nähe einer destruktiven kollektiven Zwangsstörung, die insbesondere die Natur und die Ressourcen, aber auch die Lebewesen auf dem Planeten erdulden müssen. Ein Kennzeichen der Zwangsstörung ist, dass die zwanghaften Mechanismen aus Vermeidung des inneren Wiederaufsteigens erlittener traumatischer Ängste ausufernd dysfunktional werden und uns auf dem nimmermüden Drang nach Perfektionierung eher deutlich in die Ineffizienz und den Verschleiß bringen. Die bessere Lösung wäre eine zu entwickelnde kollektive Angst- bzw. Traumatherapie um die Angstfolgen der Traumata zu bearbeiten, anstatt sie unerlöst jungfrauhaft ausufernd zu lassen. Der typische Psychiatriearchetyp Uranus-Interpolierte Lilith, durch den zwanghaften Jungfrau-Pluto im Saatmoment des Zyklus ergänzt, ist über allen Entwicklungen unverkennbar. Die Macht dieses Jungfrauzyklus sieht man aber vor allem daran, dass was auch immer man tut es nur weiter zur Differenzierung und Verkomplizierung beiträgt. Eine Entdifferenzierung und wirkliche Vereinfachung ist quasi fast nicht möglich, weil alles Tun nur die Ausdifferenzierung vorantreibt - es sei denn, man wechselt in das bloße freie Sein des Gegenzeichens Fische über.

Ebenso herrscht durch die beiden Zyklen inzwischen eine allumfassende plutonische Fixierung auf die Bildung vor, ein Bildungszwang (mit natürlich vorwiegend merkurisch definierten Inhalten), die uns einen beträchtlichen analytisch-mental Entwicklungssprung ermöglichte.

Gerade der Verbund der beiden merkurialen Zyklen von Neptun/Pluto in Zwilling und Uranus/Pluto in Jungfrau legt die basalen revolutionären Erfindungen und Technologien (v.a. in der Elektronik) fest, die die zentrale Triebkraft der kollektiven Gesellschaftsentwicklung ausmachen. Im Zusammenspiel der Jungfrauenergie mit den Zwillingenergie - beides partikuläre und damit nicht höhere in Richtung Ganzheit führende geistige Energien - (in beiden Saatmomenten ist zudem diese Zeichen-Kombination durch wichtige Planeten enthalten) ergibt sich ein zentraler Begriff unserer Kultur: der Begriff der Information. Die Jungfrau ist die geistige Inkarnationsenergie Nummer 1 (gegenüber den formlosen, daher oft eher auflösenden Fischen) z.B. über Experiment und ausgetüftelte mathematische Formeln, immer präziserer Wahrnehmung und dem selbstoptimierenden Drang immer feinere physikalische und geistige Unterscheidungen in die Existenz zu bringen, sichtbar z.B. zwischen 0 und 1 bei den Computerdaten.

Die Definition von Information: „ein Unterschied, der einen Unterschied macht“ (Gregory Bateson) beschreibt die Anlieferung durch diskontinuierliche Einzelfakten, Unterschieden (Zwillinge), die einen Unterschied für ein Subjekt machen (in der unterscheidenden Nutzung dieses Unterschieds = Jungfrau). Durch die Kombination beider Zyklen geschieht eine hyperdynamische Informierung unserer Gehirne durch Schaffung einer informationsüberfluteten Produktumwelt.

Der Informationstheoretiker Charles Bennett fasst dies mit seinem Begriff der „logischen Tiefe“ zusammen: je mehr Rechenzeit man für eine Information braucht, umso größer ist die logische Tiefe und auch der Wert der Information. Die exponentielle Einfaltungs- bzw. Informierungsdynamik unserer Welt erkennt man auch an der beschleunigten Schnitttechnik bei Filmen und den immer höheren technischen Aufwand für Filme und anderen technischen Produkten. Auch in Videoclips sind die Bewegungen der Popstars immer banal-informationsreicher geworden, ähnlich einem Human-Roboter, der in immer kürzerer Zeit unterschiedliche Mimiken, Gesten, Bewegungen zeigen muß, um „versatile“ (ein merkuriales Zwillinge-Jungfrau-Wort für vielseitig, gewandt, beweglich, gewandt) und auch plutonisch catchy genug für unsere aktuellsten Aufmerksamkeitsmoden, kickorientierten Wahrnehmungsvorlieben zu sein.

Immer mehr Information wird in die oft glatten und perfekten Designprodukte (siehe dazu auch den Fundamental- und Lebenswerkzyklus Saturn-Pluto-Zyklus in der Waage) gepackt. Soviel, dass es unsere Wahrnehmungskapazitäten überfordert (und dabei oft reichlich unauthentisch wirkt) und unsere Gehirne nach diesen Produkten ausrichtet. In die Gerätetechnik werden zunehmend exponentielle Möglichkeiten gesteckt, die in unserer realen Zeit nicht mehr annähernd genutzt werden können. Je mehr Information, desto erfolgreicher das Produkt, weil uns die logische Tiefe, die Rechenzeit (auch unserer Gehirne) scheinbar den größten Respekt abnötigt und größten Wert vermittelt. Wir sind durch die beiden plutonischen Hauptzyklen, die Jugend voran, zu aufmerksamkeitshungrigen merkurialen Informationsfanatikern bzw. -süchtigen

geworden, die auf immer höhere Geschwindigkeit und Komplexität setzen. Dass bei einem derartigen Informationsüberfluß die einzelnen Informationen wiederum beliebig bzw. entwertet werden, versteht sich fast von selbst. Doch weil „wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“ (Hörderlin) gilt, gibt es inzwischen eine steigende Bereitschaft zu entschleunigten gesellschaftlichen Gegenbewegungen.

Die revolutionäre Krise des gegenwärtigen zunehmenden Quadrats von Widder-Uranus und Steinbock- Pluto, einer entscheidenden Neuausrichtung der kollektiven Fortschrittsziele, dürfte sich aber auch noch ganz anders zeigen - wie uns ein Blick auf den Quintessenzsaatmoment (= auf welches Ergebnis der beiden Zeichenherrscher von Widder und Steinbock läuft alle revolutionäre Umgestaltung hinaus) des jeweiligen zweijährigen Mars-Saturn-Zyklus preisgibt.

Dieser aktuelle Zyklus vom 25.08.2014 um 21h29 MEZS in Berlin (bis 24.08.2016) im Skorpion hat ein Quadrat zur ebenfalls machtorientierten Konjunktion von Löwe-Venus und Interpolierter Lilith. Nur an diesem Augenblick kommt es am Mars-Saturn-Punkt zusammen und dies wird innerhalb der 2 Jahre immer wieder aufgegriffen und weiterentfaltet. Das alles kann sich besonders darin äußern, durch machtvollen Verantwortungsaufwand für das Notwendige entschieden einzustehen oder es kann sich auch als manifestierte Gewalt konservativer bis dogmatischer Männlichkeit im Kalte-Kriegs-ähnlichen Macht- und Dominanzringen (Skorpion-Löwe) zwischen marsischen und venusischen Werten zeigen. Letztere würde, wenn kein gemeinsames Quadratprojekt gefunden wird, im streitend rein machtorientierten Wertekonflikt zu großen materiellen und substanziellen Verlusten, mindestens aber zu verschlankenden Konsolidierungen führen (durch die darin enthaltene lilithbetonte Reduktionskrise des Venus-Mars-Quadrats).

In Berlin steht dabei astrogeographisch ab jetzt der Steinbock-Pluto am MC und Widder-Eris am AC – eine zwanghaft-streitbare polarisierende Konkurrenz- bis Kriegsdrangkonstellation. Eine Kombination, die zuvor auch in Moskau (zusammen mit Marsspannung) ankam durch die bis 2024 wirkende (= Zyklusende des darin enthaltenen Jupiter/Uranus-Zyklus) hochproblematische Revolutionsfinsternis vom 04.01.2011. Sie ist neben den arabischen Erhebungen und der europäischen Krise im Besonderen eben auch für den Ukrainekonflikt verantwortlich – sichtbar am Finsternisverlauf (zur Verdeutlichung der entscheidenden Wirkung von Finsternispfaden verweise ich hierzu auf Bill Meridians Meisterwerk [4]) von Nordafrika siehe Tunesien, Libyen, Ägypten über den nahen Osten/vorderen Orient siehe Israel/Gaza, Syrien, Türkei, Irak bis hin zur Ukraine und Rußland, auch ganz Europa liegt im partiellen Verdunklungsbereich. Im Wandlungsdruck dieser Finsternis werden grenzüberschreitende Revolutionsbewegungen (Jupiter/Uranus in Fische) mit entschiedener struktureller bis militärischer Gewalt beantwortet (wie man auch an den astrogeographischen Linien der Hauptkonfliktorte und in den Synastrieaspekten zu den Horoskopen zahlreicher Hauptprotagonisten sieht).

Auch in Washington kommt Pluto am MC und Eris am AC noch mittels der in ganz Nordamerika sichtbaren Sonnenfinsternis vom 23.10.2014 an. In Washington steht dazu ab 25.8. der fehlvertretend-entfesselnde, mal heimlich-manipulative Pholus am AC, der Pluto in 1 im Quadrat zum MC und auch die Halbsumme von Mars/Saturn und Sonne liegt dort auf dem MC. Dadurch dürften schon allein diese Konstellationen die Konfliktpartner anzeigen.

Liste der derzeitig wirkenden Langsamläufer-Zyklen:

berechnet auf Berlin, MEZ

Langsamläuferzyklen (das Konjunktionshoroskop legt den ganzen Zyklus fest)

Neptun-Pluto Konj. in den Zwillingen	30.04.1892 (22:46h) – 2385
Uranus-Pluto-Konj. in der Jungfrau	30.06.1966 (10:53h) – 2104
Uranus-Neptun-Konj. im Steinbock	24.10.1993 (21:06h) – 2164
Saturn-Pluto-Konj. in der Waage	08.11.1982 (01:44h) – 2020
Saturn-Neptun-Konj. im Steinbock	13.11.1989 (11:39h) – 2026
Saturn-Uranus-Konj. im Schützen	18.10.1988 (14:26h) – 2032
Jupiter-Pluto-Konj. im Schützen	11.12.2007 (20:38h) – 2020
Jupiter-Neptun-Konj. im Wassermann	21.12.2009 (09:50h) – 2022
Jupiter-Uranus-Konj. in Fische	04.01.2011 (13:53h) – 2024
Jupiter-Saturn-Konj. im Stier	28.05.2000 (17:03h) – 2020

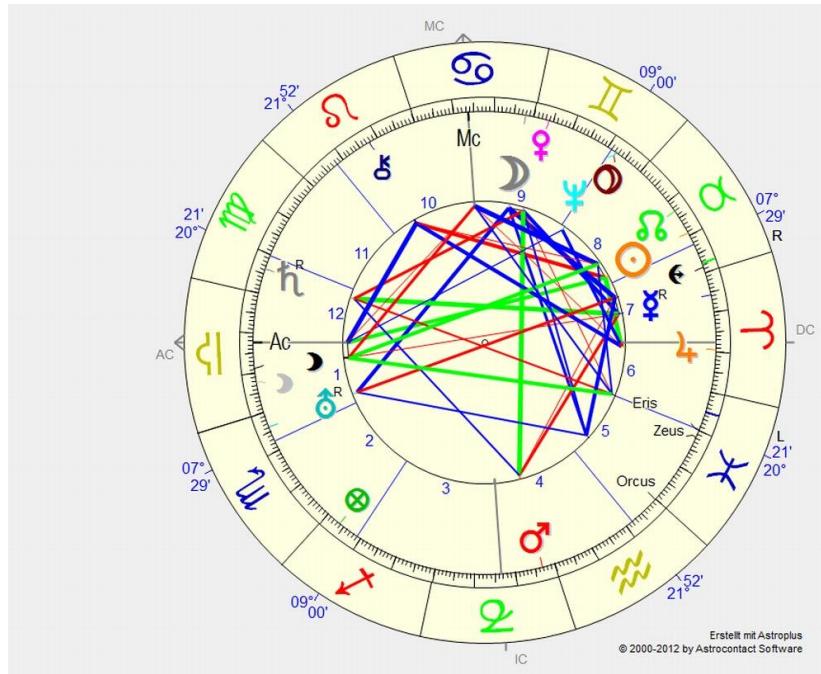
Zeichendurchläufe der Langsamläufer - Ingresse

(Horoskop auf den endgültigen Eintrittsmoment 0 Grad, auf Berlin MEZ)

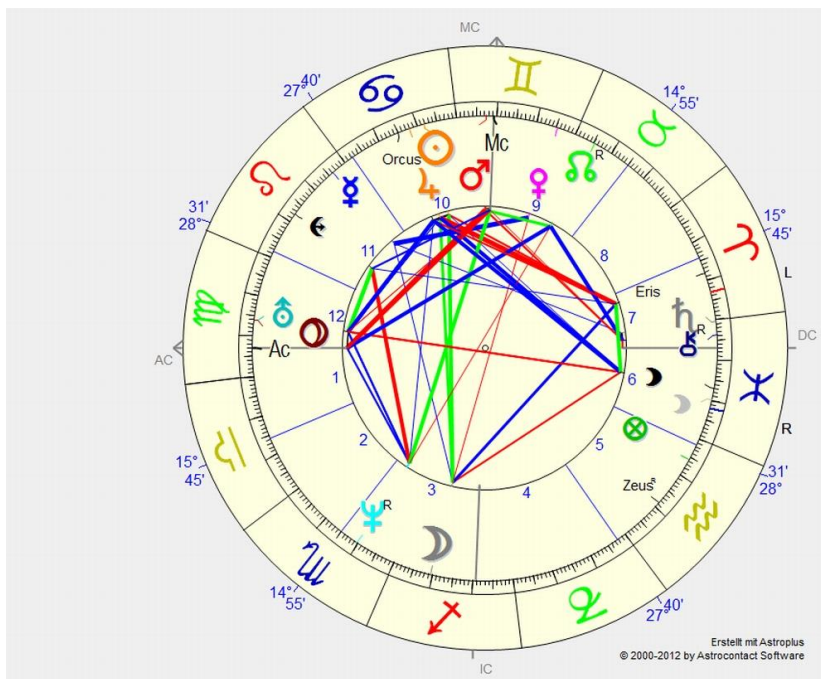
Pluto im Steinbock	27.11.2008 (02:07h) – 2023
Neptun im Fische	03.02.2012 (20:04h) – 2025
Uranus im Widder	12.03.2011 (01:50h) – 2018
Saturn im Skorpion	05.10.2014 (22:35h) – 23.12.2014
Saturn im Schützen	18.09.2015 (04:49h) – 20.12.2017

Langsamläuferzyklen-Charts

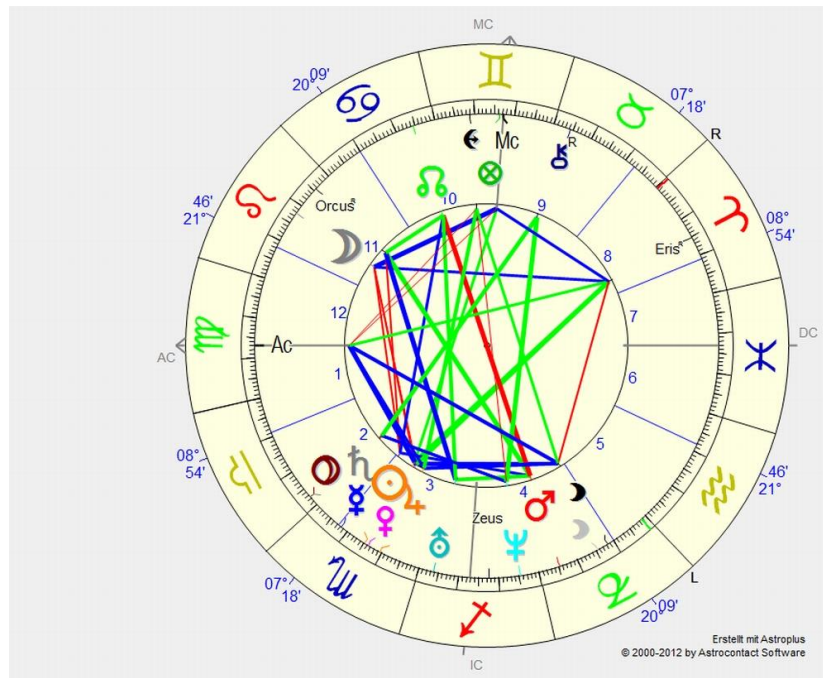
Neptun-Pluto-Konj. im Zwilling 30.04.1892 (16:35h) – 2385



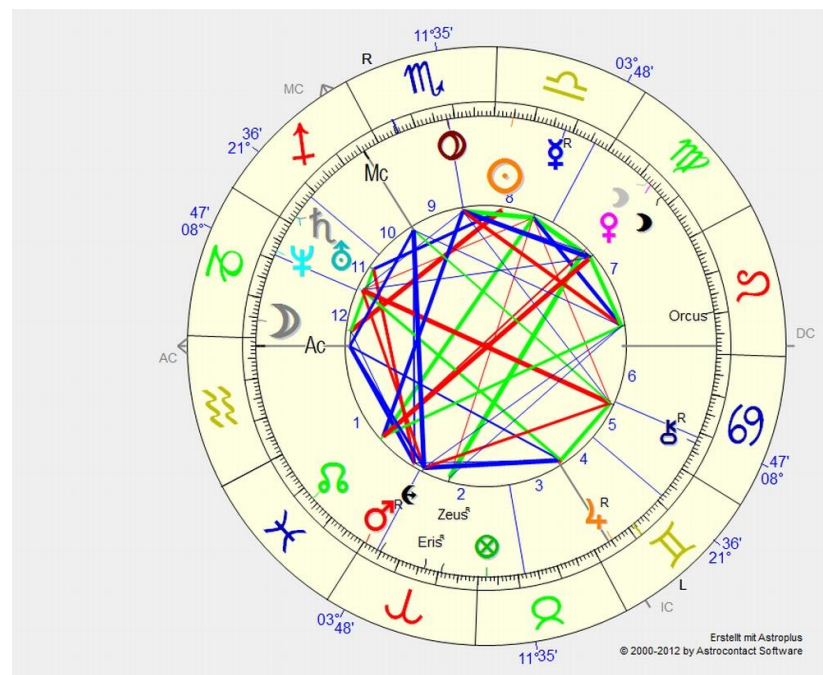
Uranus-Pluto-Konj. in der Jungfrau 30.06.1966 (10:54h) – 2104



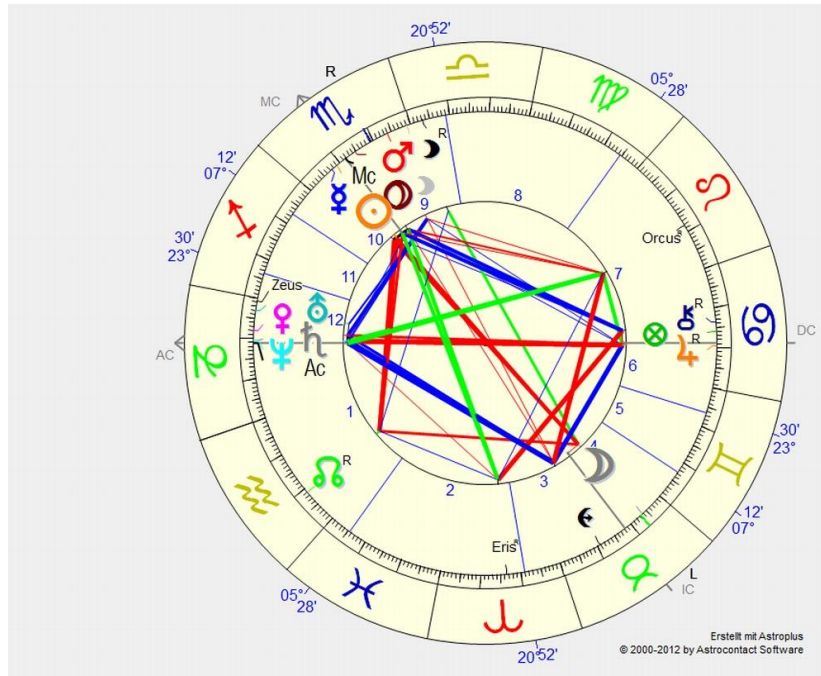
Saturn-Pluto-Konj. in der Waage 08.11.1982 (01:44h) – 2020



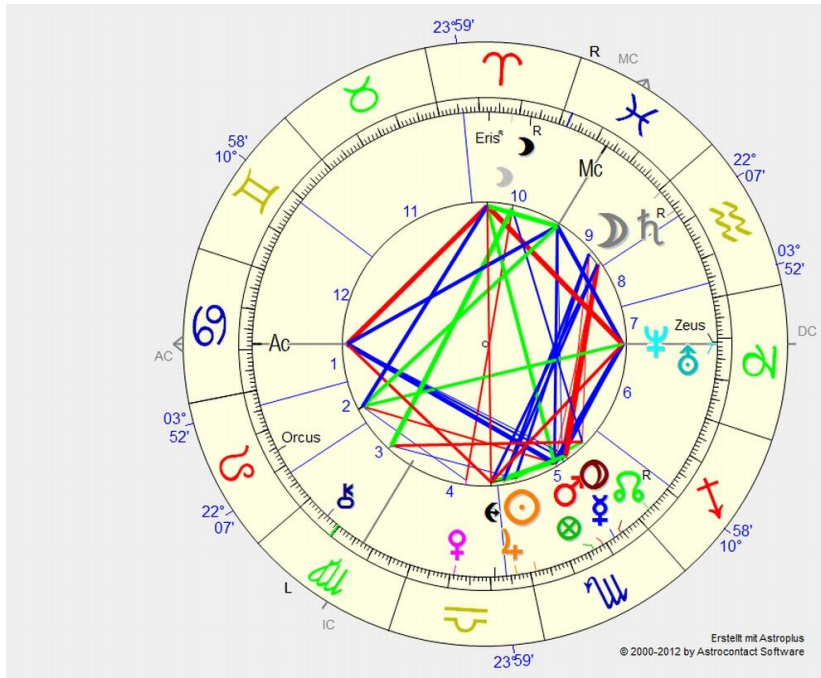
Saturn-Uranus-Konj. im Schützen 18.10.1988 (14:26h) – 2032



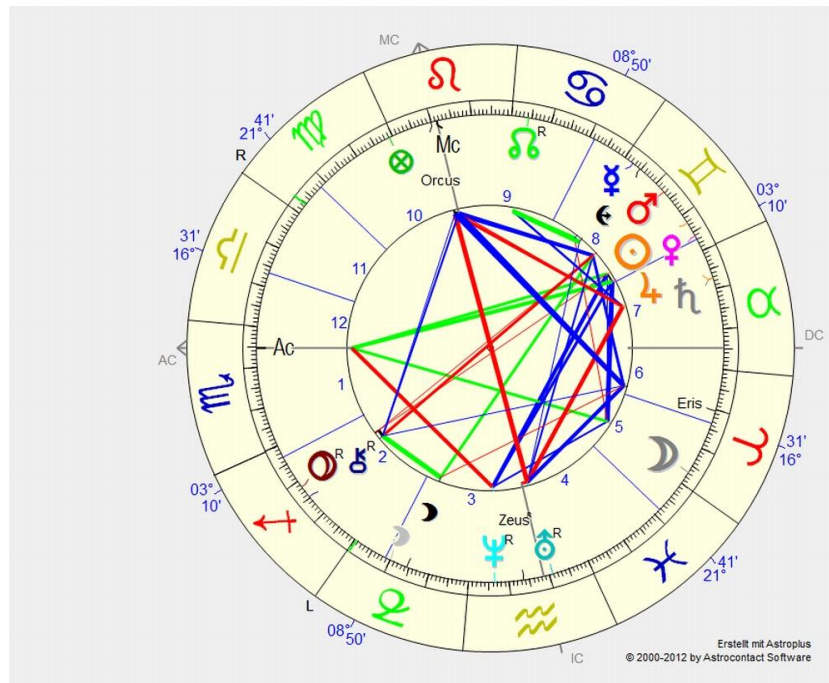
Saturn-Neptun-Konj. im Steinbock 13.11.1989 (11:39h) – 2026



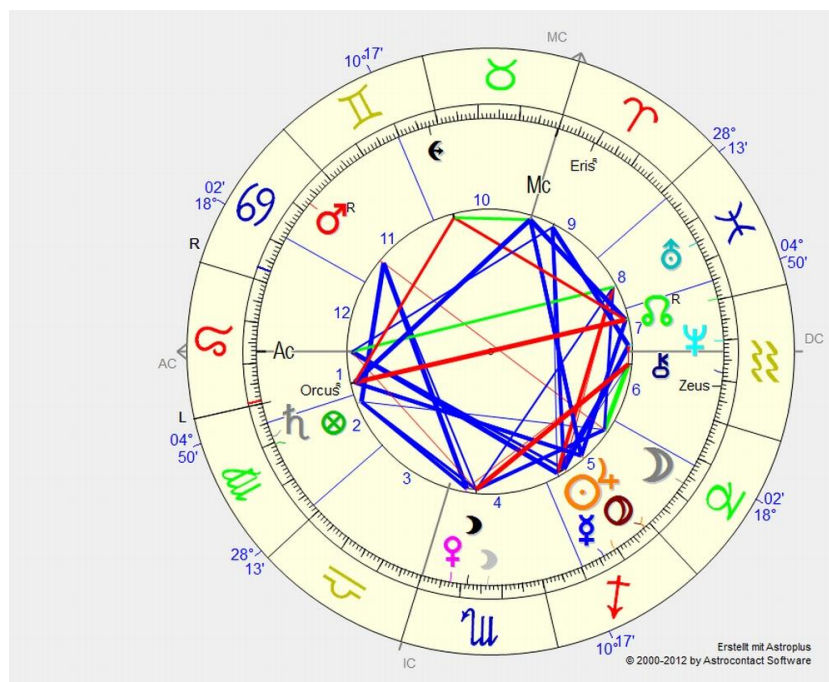
Uranus-Neptun-Konj. im Steinbock 24.10.1993 (21:06h) – 2164



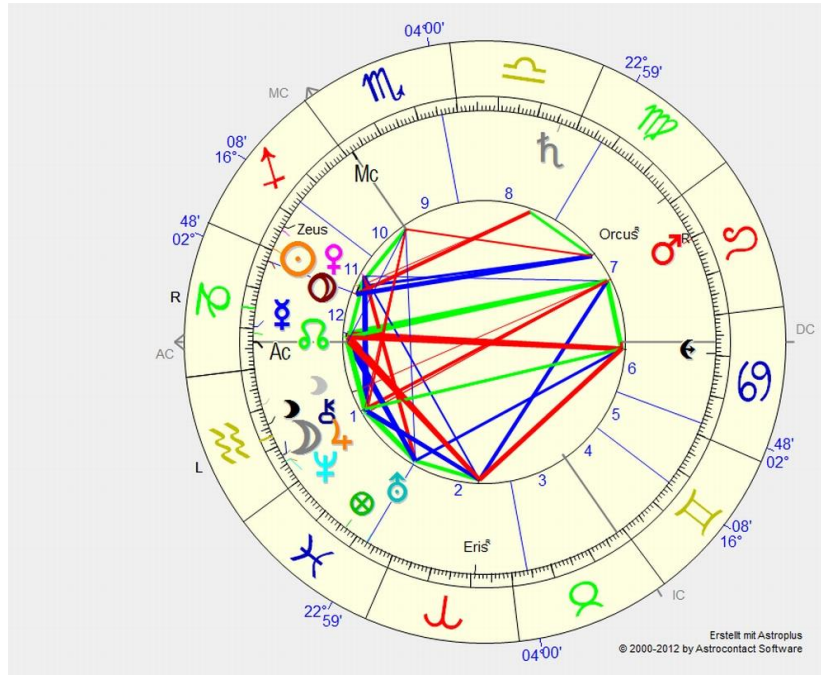
Jupiter-Saturn-Konj. im Stier 28.05.2000 (17:03h) – 2020



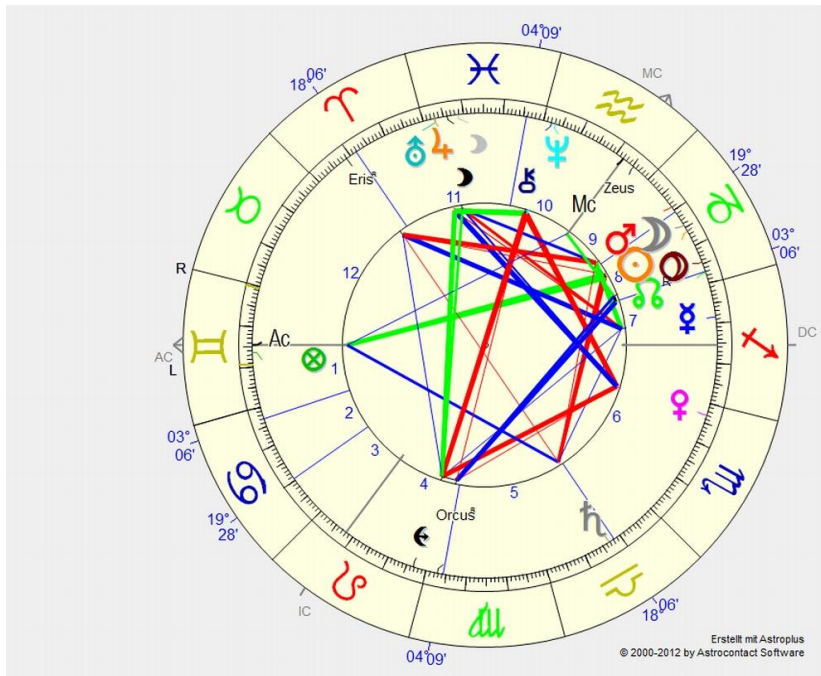
Jupiter-Pluto-Konj. im Schützen 11.12.2007 (20:38h) – 2020



Jupiter-Neptun-Konj. in Wassermann 21.12.2009 (09:50h) - 2022

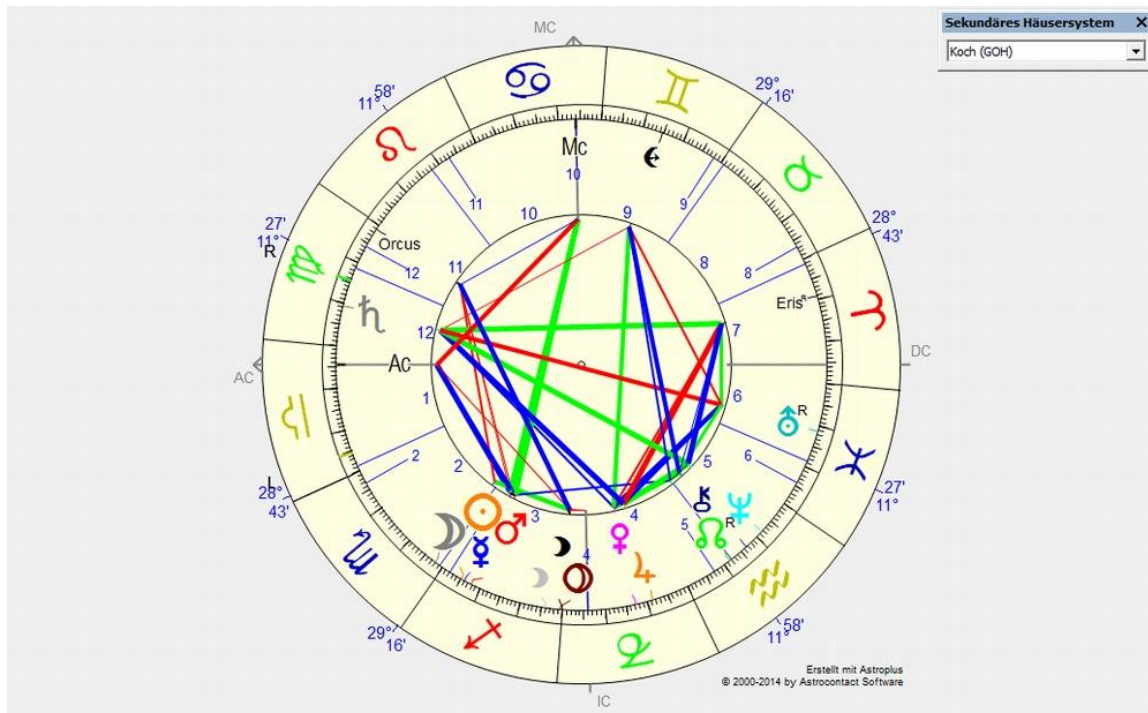


Jupiter-Uranus-Konj. in Fische 04.01.2011(13:53h) – 2024

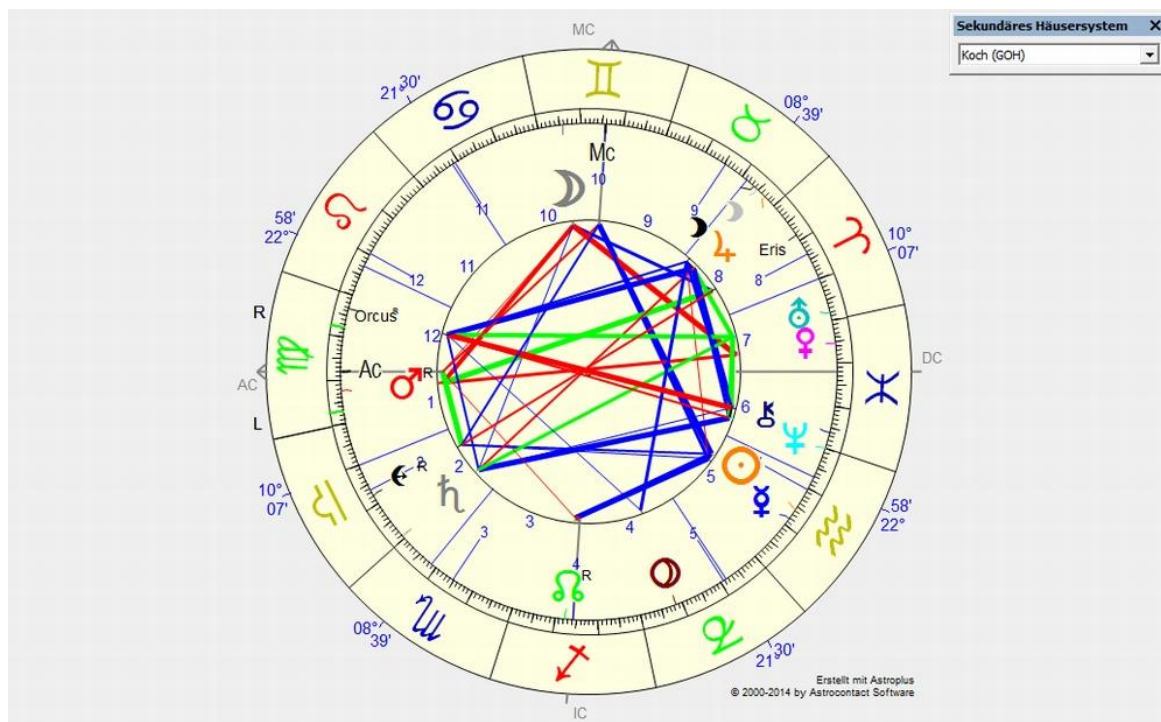


Langsamläufer-Ingress-Charts

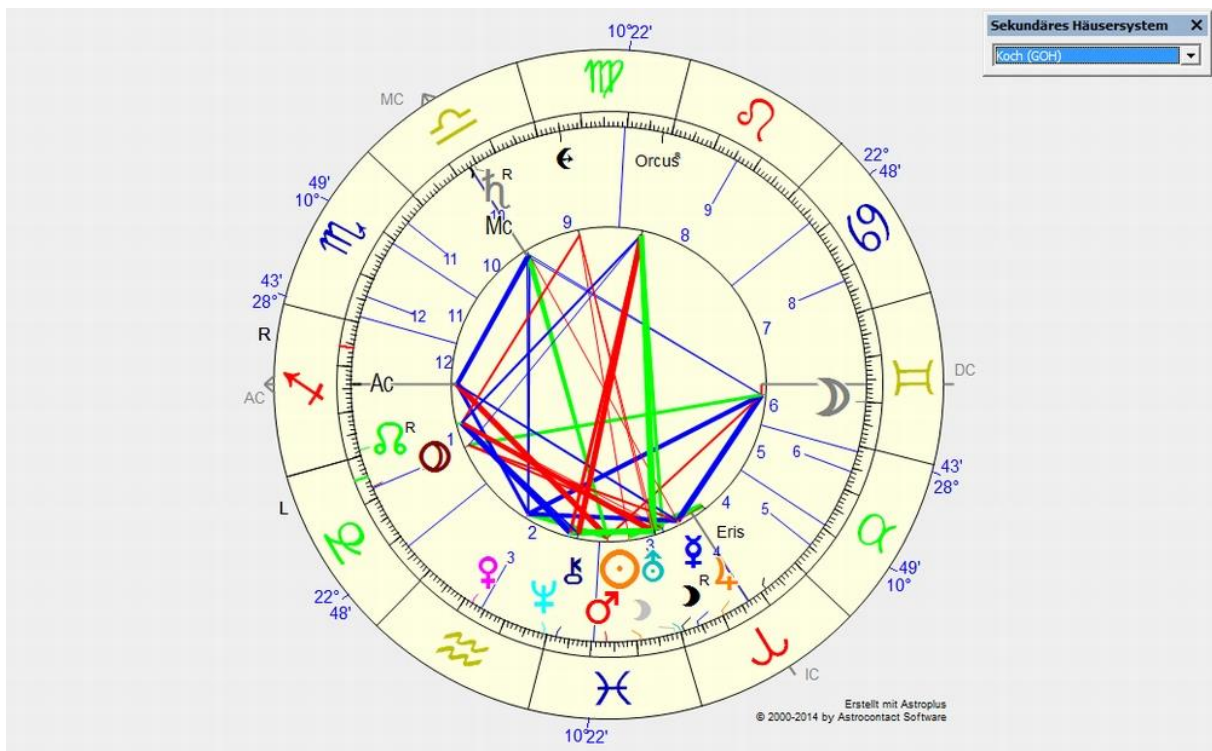
Pluto im Steinbock 27.11.2008 (02:07h) – 2023



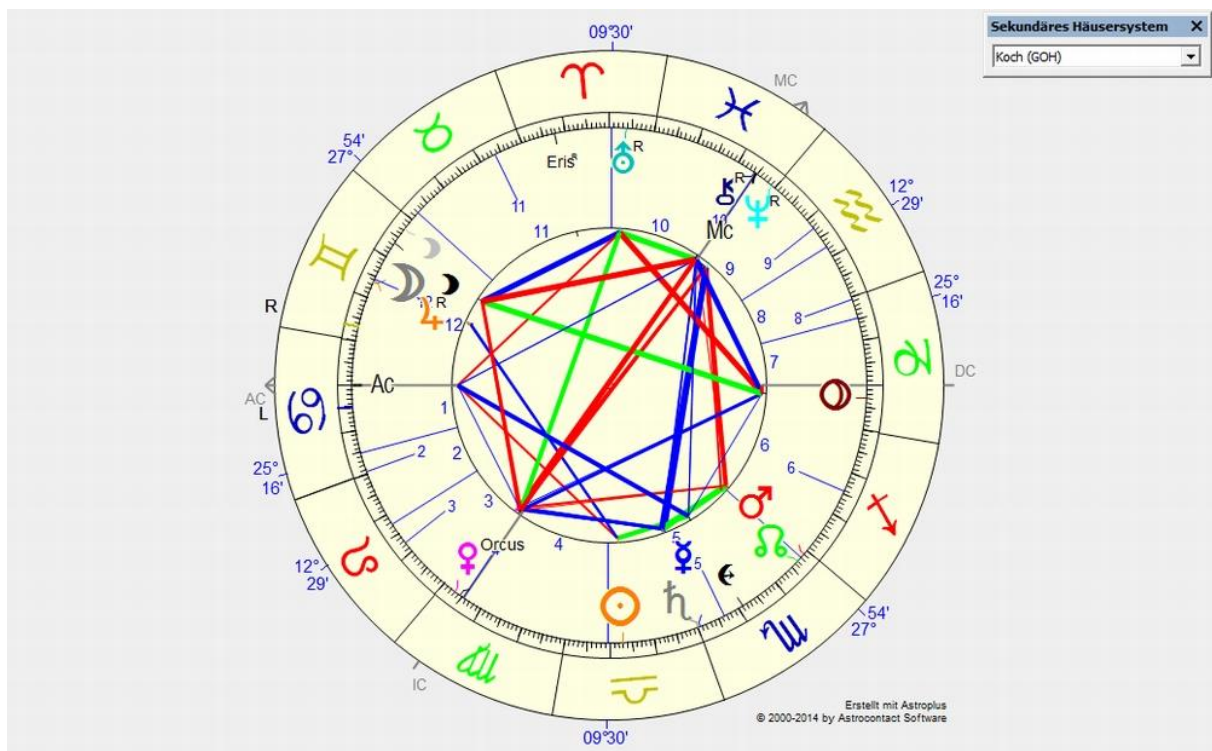
Neptun in Fische 03.02.2012 (20.04h) – 2025



Uranus im Widder 12.03.2011 (01:50h) – 2018



Saturn im Skorpion 05.10.2014 (22:35h) – 23.12.2014



Ende Teil 1

Literatur

[1] Richard Tarnas: Prometheus the Awakener: an Essay on the Archetypal Meaning of the Planet Uranus (1998)

[2] Claude Weiss: Astrologie Heute, Heft 39 und 40

[3] Richard Tarnas: Cosmos and Psyche - Intimations of a new world view, 2006

[4] Bill Meridian: The Predictive Power of Eclipse Paths, 2010

Werner Held, Psychologe und astrologischer Berater (mit Schwerpunkten Berufung, Zyklenanalyse, Beziehungsthemen, Ahnenthemen, Asteroiden) leitet Familienaufstellungen und astroenergetische Heilungsprozesse in Berlin, mit monatlicher Internetradiosendung auf www.rockradio.de. www.werner-held.de
info@werner-held.de